

Montageanleitung für den Josko Vorbaurollladen



EMPFEHLUNGEN FÜR EIN LANGES ROLLADENLEBEN

Inhaltsverzeichnis

3	Inhaltsverzeichnis
4 - 5	1. Allgemeine Hinweise
6 - 9	2. Sicherheitshinweise
9	4. Anlieferung
10	Empfehlung für Breite der Montage- und Bewegungsfugen
11	Montage der Vorbaurolläden
12	Montage der Vorbaurolläden
12	Demontage Behang
13 - 14	Einbau integr. Insektenschutzgitter
15	Montageanleitung UP-Gurtwickler
16 - 22	Antrieb RolMotion D+ M
23	Funkantrieb Oximo RTS
24	Programmierung Oximo RTS
25	Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest
26	Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)
27	Funkantrieb Oximo io
28	Programmierung Oximo io
29	Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest
30	Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors
31	Funkantrieb RS100 io
32	Programmierung RS100 io
33	Einlernen des lokalen Somfy io-Funksenders
33	Fragen zum S&SO-RS-100?
34	Auswechseln eines verlorenen oder beschädigten Somfy io-Funksenders
35	Rücksetzen auf Werkseinstellung
36 - 38	Ansteuerrichtlinien für elektronische Antriebe
39	Konformitätserklärung
40	Leistungserklärung
43	Übergabeprotokoll

1. Allgemeine Hinweise

- » Diese Anleitung vor der Montage lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen.
- » Beachten Sie bitte auch die separat vorliegenden Montageanleitungen für Elektroantriebe.
- » Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, welche durch unsachgemäße Lagerung, Montage, Handhabung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitungen und Richtlinien entstehen.
- » Die Lagerung von Rollläden soll trocken und nicht im Freien erfolgen.
- » Eine stehende Lagerung von Vorsatzrollläden ist unzulässig - Vorsatzrollläden immer waagrecht lagern!
- » Rollläden niemals am Kopfstück stehend lagern oder verschiedene Rollläden auf- bzw. übereinander stapeln.
- » Besonders auf den Schutz der Steckzapfen am Kasten achten. Nicht verbiegen bzw. verkanten.
- » Es soll kein Schmutz vor allem aber keine klebrigen oder festen Teile auf oder in den Rollläden hineingelangen können.
- » Die Elementmontage darf nur von dafür qualifizierten Monteuren durchgeführt werden.
- » Der Hersteller empfiehlt, dass sich der Fachhändler/Montagebetrieb die Übergabe der Bedienungsanleitung schriftlich bestätigen lässt.
- » Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft beachten!
- » Montageort weiträumig absperren (Verletzungsgefahr von Passanten ausschließen).
- » Bei Transport und Montage, wenn möglich, darauf achten, dass eine Person nicht mehr als 25 kg Last hebt.
- » Prüfen Sie den Befestigungsuntergrund und dessen Beschaffenheit auf Stabilität und Tragfähigkeit.
- » Halten Sie sich bei Befestigung und Montage an die Vorgaben des Produkt-Herstellers, entsprechender DIN- bzw. EN-Vorschriften sowie an Maßgaben der Dübel und Schraubenhersteller.
- » Die Anzahl und Dimension der Schrauben ist ein Richtwert für die Befestigung. In Abhängigkeit der statischen Gegebenheiten vor Ort müssen alternative Befestigungsmittel gewählt werden.
- » **Verputzen, Verkleiden, Isolieren und Einschäumen sind mit besonderer Vorsicht auszuführen:**
 - a) Alle beweglichen Teile dürfen in ihrer Funktion nicht behindert werden.
 - b) Keine nachträglichen Schrauben, Nieten o.ä. im Kasten, in den Führungsschienenennuten, etc. verwenden.
 - c) Kein Isoliermaterial im Bereich von Antriebsteilen wie Gurt, Schnur,

1. Allgemeine Hinweise

- Kurbel, Motor sowie bei Einlauftrichter und Schienennuten verwenden.
- d) Besonders Schaum und leicht ausfasernde Isolierungen sollten im Kastenbereich vermieden werden. Am besten Plattenmaterial verwenden.
 - e) Wenn Schaum verwendet wird, dann ausschließlich reaktionsdruckfreien Schaum sehr sparsam verwenden.
 - f) Die Revisionsöffnung muss jederzeit frei zugänglich sein.
 - h) Den Revisionsdeckel nicht An- oder Einputzen. Verkleidungen müssen einfach und leicht entfernbar sein.
 - » Arbeiten an elektrisch betriebenen Bauteilen bzw. stromführenden Komponenten dürfen nur durch geschultes und geeignetes Fachpersonal durchgeführt werden.
 - » Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten.
 - » Achtung: Anklemmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorenherstellers.
 - » Für nicht fachgerechte Handhabung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.
 - » Nach der Montage einen Probelauf durchführen. Beachten Sie besonders unsere Hinweise für Elektromotoren.
 - » Der Behang darf max. 10 mm am unteren Ende der Führungsschiene hinauslaufen. Er muss auf einen festen Anlaufpunkt z.B. montierte Zapfen in der Führungsschiene aus dem Lieferprogramm von Eurosun oder eine Fensterbank etc. auflaufen.

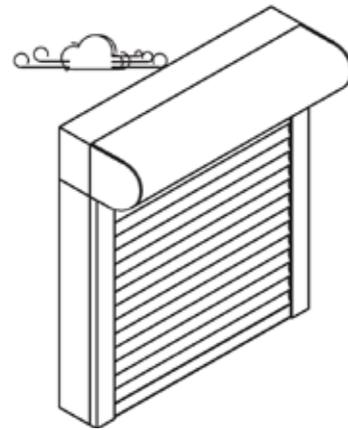
Achtung:

- » Beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung und übergeben Sie diese dem Benutzer nach der Montage.

2. Sicherheitshinweise

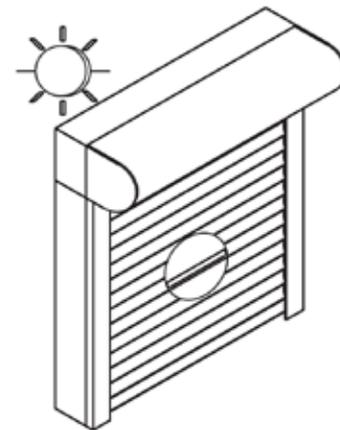
Rollladenbedienung bei Sturm:

Schließen Sie bei stärkerem Wind die Fenster oder fahren Sie den Rollläden in die obere Endlage. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



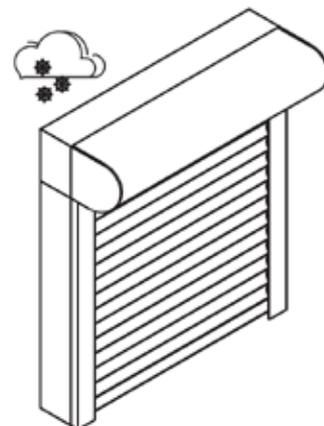
Rollladenbedienung bei Hitze:

An heißen Sommertagen kann es hinter geschlossenen Rollladenbehängen zu Hitzestau kommen – Verformung von Kunststoffprofilen (Erreichen der Wärmeformbeständigkeit Erweichungstemperatur nach Vicat). Um eine Beschädigung zu vermeiden, müssen die Behänge soweit aufgefahren werden, dass alle Lichtschlitze geöffnet sind. Durch Hinterlüftung wird die Verformung der Kunststoffprofile (Rollladenbehänge) reduziert!



Rollladenbedienung bei Frost:

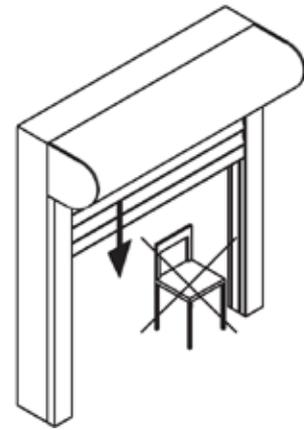
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei Schnee oder Eis in den Führungsschienen auf eine Betätigung des Rollladenelements. Rollläden nicht bedienen wenn dieser festgefroren ist. Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



2. Sicherheitshinweise

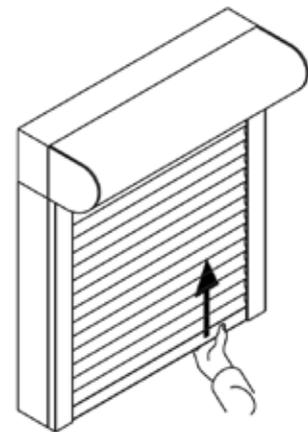
Verfahrbereich des Rollladens:

Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



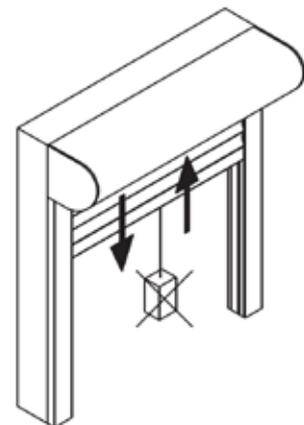
Falschbedienung:

Schieben Sie den Rollladenpanzer nie hoch und ziehen Sie ihn nicht herunter, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Greifen sie nicht zwischen bewegliche Teile.



Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks:

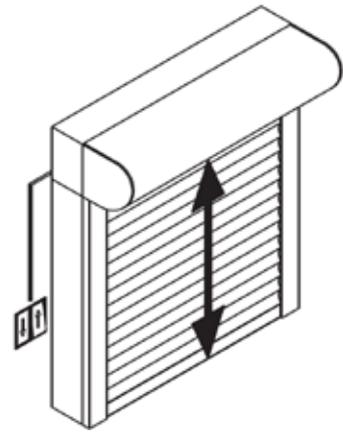
Benutzen Sie die Anlage ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck. Eine Fremdverwendung kann zu Gefahren für den Nutzer und zu Beschädigungen am Produkt führen. Belasten Sie den Rollladen z.B. nicht mit zusätzlichen Gewichten. Bei der Nutzung außerhalb des Verwendungszwecks erlischt der Garantieanspruch.



3. Sicherheitshinweise

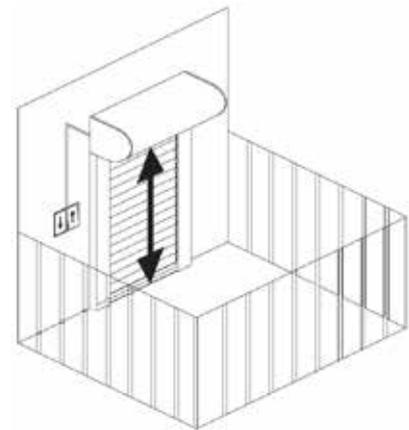
Zugängigkeit Bedienelemente:

Platzieren Sie den Bedienungsschalter in Sichtweite der Anlage, jedoch nicht im direkten Bereich der beweglichen Anlagenteile. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender, Schalter oder Automatikgeräten spielen. Es besteht Quetschgefahr insbesondere bei einem Betrieb der Anlage mit Automatikgeräten. Bringen Sie den Bedienungsschalter behindertengerecht an.



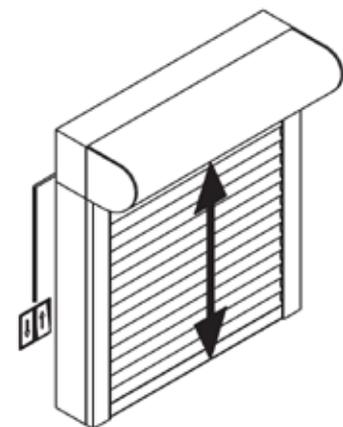
Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren:

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen mit Motorantrieb montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so könnten Sie sich aussperren. Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik aus.



Motorlaufzeit beachten:

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.



3. Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweis für Sonnenschutzprodukte mit integriertem Insektenschutz.

Die Sicherheit unserer Kunden liegt uns am Herzen und daher möchten wir speziell bei Sonnenschutzprodukten mit integriertem Insektenschutz auf folgende Punkte hinweisen:

- » **Ein Insektenschutz, in welcher Form auch immer (Spannrahmen, Drehrahmen oder Insektenschutzrollo) ist keine Absturzsicherung für Kinder oder Haustiere.**
- » **Lassen Sie daher Kinder niemals unbeaufsichtigt oder alleine vor**
- » **Die Insektenschutzgewebe von integrierten Insektenschutzrollos sind mittels einer Federwelle vorgespannt. Bei unsachgemäßer Demontage der Gewebewelle besteht Verletzungsgefahr. Kontaktieren Sie daher für Wartungs- und Reparaturarbeiten immer einen zuständigen Fachbetrieb.**

4. Anlieferung

Welche Teile gehören zusammen

- » Auftragsnummer + Kommission + POS.NR. sowie Elementgröße sind an den Aufklebern an der Verpackung und an den Teilen ersichtlich.

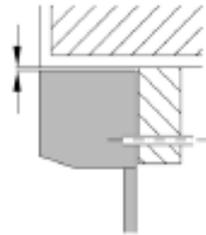
5. Prüfung vor der Montage

- » Vor der Montage die Maße überprüfen!
Das Element muss waagrecht und lotrecht montiert werden.
Die Führungsschiene muss im rechten Winkel zum Kasten sein.
Der Abstand zwischen den Führungsschienen muss oben und unten gleich sein. Eventuelle Putz-Schrägen in einer Leibung beachten!
- » Antriebsseite prüfen!
Die Angabe der Antriebsseite erfolgt immer von der Raumseite betrachtet! Ein problemloser Tausch der Antriebsseite bei Gurt oder Schnurantrieb von rechts auf links oder umgekehrt ist auch auf der Baustelle möglich.
- » Kurbelgetriebe im Kasten sind nur für links oder nur für rechts geeignet und können nicht seiten-getauscht werden. Kurbelstangen sind immer gleich und daher links und rechts verwendbar.
- » Falsche Seite beim Motorantrieb:
Das Kabel kann vor Ort verlängert werden. Den Durchmesser der Leerverrohrung beachten. Das Kabel nur vom konzessionierten Fachmann verlängern lassen (keine Lusterklemmen im Außenbereich verwenden).
Generell gilt: Das Kabel nicht knicken und keine Gewalt anwenden.

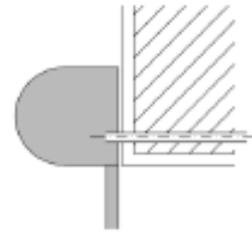
Empfehlung für Breite der Montage- und Bewegungsfugen

- oben 5 - 10 mm
- seitlich jeweils ca. 5 mm
- unten:
Unterkante Führungsschiene bis Fensterbank max. 5 mm Abstand

(Fugen zum Bauwerk mit geeignetem Material schließen)

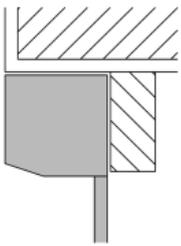


Montage in der Laibung

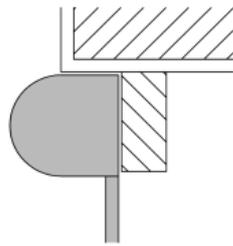


Montage auf der Laibung

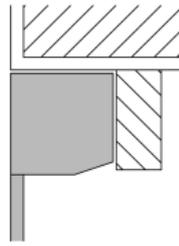
Varianten für die Anordnung in der Laibung



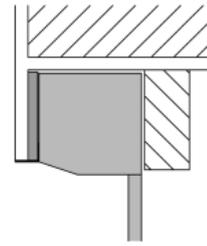
Linksroller
Kasten eckig oder viertelrund



Linksroller
Kasten rund



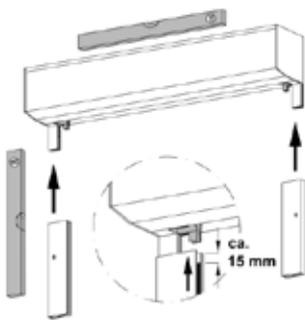
Rechtsroller
Kasten eckig



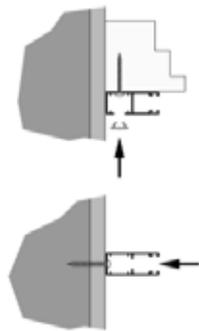
Linksroller
Putzträgerkasten

Montage der Vorbaurollläden

1. Maße von Element und Mauerwerksöffnung bzw. Fenster überprüfen
2. Austritt für Gurt, Kabel oder Kegelradgestänge am Kasten abgreifen und entsprechend Wand- bzw. Fensterdurchführung bohren. Speziell bei Gurt muss möglichst waagrecht gebohrt werden, um Beschädigungen am Gurt zu verhindern. Beim Kurbelgestänge darauf achten, dass sich der 4-Kant nicht im Bohrloch verkantet oderschleift – das 4-Kant-Gestänge muss zentrisch im Bohrloch sitzen. (bei 14 mm Gurt ca. 16 mm Bohrung/ bei 23 mm Gurt mit Rohrdurchführung ca. 32 mm Bohrung/ bei Motorkabel ca. 10 mm Bohrung / bei Kegelradgestänge separate Bohranleitung beachten).



3. Führungsschienen bis zum Anschlag auf den Blendkappensteckfuß schieben. Auf gleiche Höhe der Führungsschienen achten
4. Dübellöcher für die Befestigung am Mauerwerk anzeichnen und bohren (Dimension je nach Untergrund und verwendeter Schraube)



Stufenbohrung von vorn mit Zierkappe aus PVC

Bohrung durch die Führung (ohne Abdeckkappe)

ACHTUNG: Distanzfürungen mit einem max. Drehmoment von 3,5 Nm anziehen

Montage der Vorbaurolläden

Gurt-/Schnurbedienung:

6. Gurtdurchführung, Kunststoffrohr, Gurtleitrolle o. ä. auf den Gurt schieben (Rolle nach unten, Bürste nach oben)
7. Gurt/Schnur an der Wickler-Federdose so einhängen, dass der Gurt automatisch beim Hochfahren des Panzers in den Wickler eingezogen wird je nach Wickler-Ausführung muss dazu das Gehäuse geöffnet werden - nach Einhängen des Gurtes Sicherungshaken an der Federdose nach innen drücken und somit entsichern). Darauf achten, dass beim eventuellen Kürzen des Gurtbandes der Rollladenbehang immer geschlossen ist.
Bei Arbeiten am Gurt muss die Federdose gegen Entspannen gesichert sein!
8. Wickler raumseitig an Fenster oder Wand befestigen
9. Gurtdurchführung raumseitig an der Mauer-/ bzw. Fenster befestigen.
(Rolle dient der Unterstützung des Gurtlaufes!)

Kurbelbedienung:

10. Gelenklager-Vierkant durch die Mauerdurchführung stecken und am Kegelrad (im Kasten) einfädeln (je nach Ausführung muss ggf. das 4-Kant-Gestänge noch gekürzt werden).
11. Gelenklagerplatte des Kegelrades raumseitig mit beiliegenden Schrauben an der Mauer-/ Fensterdurchführung befestigen.
12. Kurbelgestänge (Profilrohr) auf Gelenklager aufstecken und mit Sicherungsclip (Kunststoff-Ring) fixieren.
13. Klemmhalter für das Gestänge raumseitig an Fenster oder Wand befestigen.
14. Kasten als überputzbare Ausführung: Große Elemente > 2500 Breite ggf. zusätzlich am Baukörper befestigen

Arbeiten am Rollladen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden!!

Motorbedienung:

15. Motorkabel nach innen zur Anschlussdose führen.
Achtung: Anklemmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorenherstellers.
Arbeiten an stromführenden Teilen dürfen nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.
Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten.
Motoren sind grundsätzlich voreingestellt und müssen ggf. vor Ort nachjustiert werden.

Anlieferungszustand elektrisch betriebener Rollläden

Bei allen Rollläden mit Elektroantrieb sind die Endlagen nicht eingelernt. Bei Rollläden mit integr. Funkempfängern (io/RTS) sind keine Bedienelemente angelernt. Endlagen und Bedienelemente müssen im Zuge der Montage eingestellt bzw. angelernt werden.

Montage der Vorbaurolläden

Anzahl der Befestigungen pro Führungsschiene:

Elementhöhen bis	150 cm	>	2 Befestigungspunkte pro Führungsschiene
Elementhöhen bis	250 cm	>	3 Befestigungspunkte pro Führungsschiene
Elementhöhen über	250 cm	>	4 Befestigungspunkte pro Führungsschiene

Diese Vorgabe bezieht sich auf eine Montage auf ausreichend tragfähigem Untergrund. Das gleiche gilt für die Dimensionen der beigelegten Verbindungsmittel. In Abhängigkeit des Untergrundes und der statischen Gegebenheiten vor Ort müssen gegebenenfalls alternative Befestigungsmittel gewählt werden.

- » Ab einem Elementgewicht von 20 kg sind zusätzliche Befestigungen des Kastens am Bauwerk erforderlich.
- » Bei Elementen als überputzbare Ausführung muss generell der Kasten zusätzlich am Bauwerk befestigt werden. Dabei ist zu beachten das durch die zusätzliche Befestigung die Funktion des Rollladens nicht beeinträchtigt wird.
- » Die Demontage der Revisionsblende muss für Reparaturen jederzeit möglich sein.
- » Deshalb darf die Revisionsblende nicht eingeputzt oder in eine Wandverkleidung fest eingebaut werden.
Für die Ausführung als Putzträgerkasten wird an der Revisionsblende ein Putzstreifen ausgeführt, der eingeputzt werden kann.

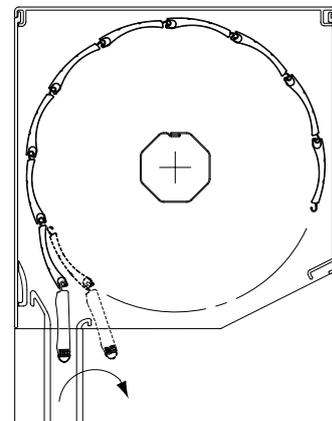
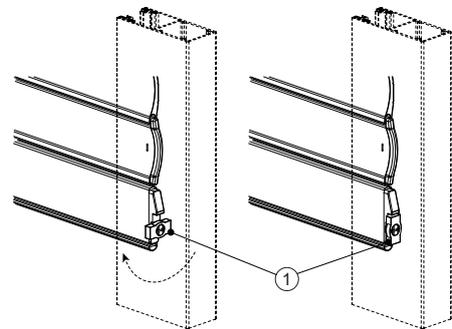
Demontage Behang

Unter Umständen ist es notwendig den Behang auszubauen. Der Ausbau erfolgt folgendermaßen:

Drehkopf (1) von Stopper in Schlusstab senkrecht stellen.
Dazu einen breiten Schraubenzieher verwenden.
Behang bei geöffneter Revisionsblende bis zur oberen Endlage fahren.

Motoren mit Drehmomentabschaltung müssen im Bereich der oberen Endlage bei senkrecht gedrehtem Stopper-Drehkopf (1)- manuell gestoppt werden!

Schlusstab aus Führungsschiene und Einlauftrichter heben und Behang außerhalb der Führungsschiene herunterfahren.
Wellenverbinder bzw. Aufhängefedern von Welle demontieren,
Panzer auf entsprechende Unterlage ablegen.



Einbau integr. Insektenschutzgitter

Ab Werk ist das integrierte Insektenschutzrollo bereits eingebaut.
Im Falle einer Störung bzw. Reparatur ist das integrierte Insektenschutzrollo wie folgt einzubauen

Vor dem Einbau des integr. Insektenschutzrollos sind die Komponenten auf Vollständigkeit und die richtigen Maße zu prüfen:

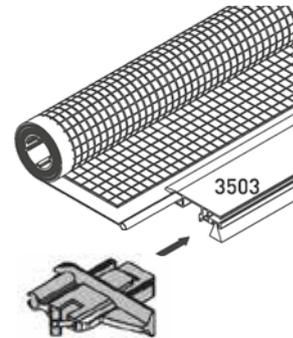
Die Komponenten sollten folgenden Maße haben (gültig für einteiligen Rollläden)

Gewebewelle mit Insektenschutzgewebe:
Endleiste mit Bürsteneinlage:

Elementbreite -63 mm
Elementbreite -114 mm

Zusammenbau:

- » Keder des Insektenschutzgewebes in die Gewebeschiene einfädeln.
- » Endgleiter links und rechts auf die auf die Gewebeschiene stecken.

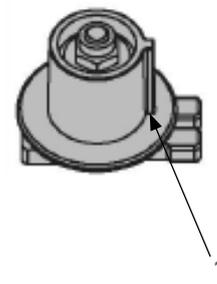


HINWEIS: Das Gewebe steht links und rechts 2-3mm über die Endgleiter hinaus.



- » Von aussen gesehen links wird die Bremse in die Gewebewelle eingeschoben.

ACHTUNG: Der kleine Falz (1) auf der Bremse ist in die kleine Nut der Gewebewelle einzuschieben

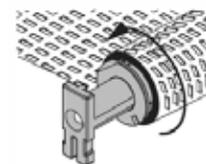


- » Von aussen gesehen rechts wird die Federwelle in die Gewebewelle eingeschoben

ACHTUNG: Der kleine Falz (1) auf der Federwelle ist in die kleine Nut der Gewebewelle einzuschieben

- » Federwelle mit 4 mm Imbusschlüssel in die Aufrollrichtung des Gewebes vorspannen - siehe Vorspannungstabelle

ACHTUNG: Federwelle steht unter Spannung - Verletzungsgefahr

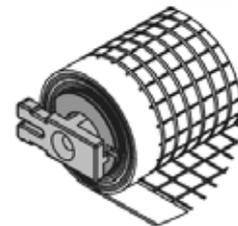
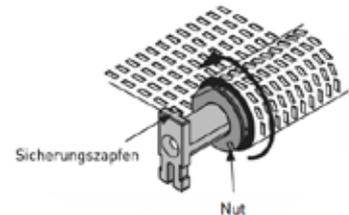


Einbau integr. Insektenschutzgitter

Vorspannungstabelle (Umdrehungen an der Federwelle)							
Elementhöhe (mm)	Elementbreite (mm)						
0 bis 2500 mm	500	600	700	800	900	1000	1100
	8	8	7	10	10	11	12
	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800
	12	13	13	14	15	17	16

- » Nach dem Vorspannen der Federwelle den Spanner in Pfeilrichtung bis zur Nut des Laufrings drehen,
- » Anschließend den Sicherungszapfen in der Nut des Laufrings sichern

ACHTUNG: Federwelle steht unter Spannung - unsachgemäßes Hantieren kann zu Verletzungen führen.



- » Den Spanner der Bremsmechanik und der Federmechanik in den Blendkappeneinsatz eindrücken [Abb. 1 und 2].

- » Anschließend Gewebe in die Einlauftrichter und Gewebeschiene in die Führungsschiene einfädeln.

Hinweis: Bei hohen Elementen ist ein vollständiger Aufzug des Gewebes nur mit händischer Unterstzung möglich.

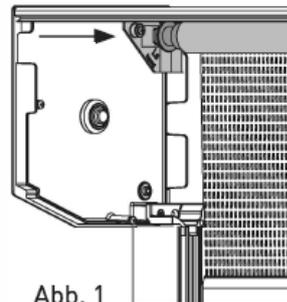


Abb. 1

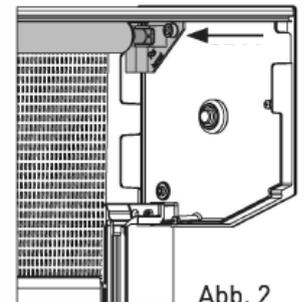
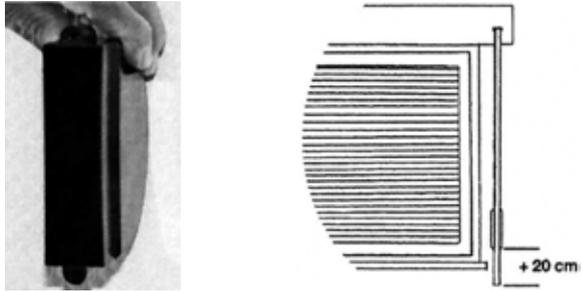
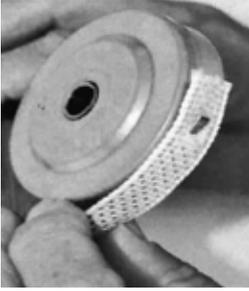
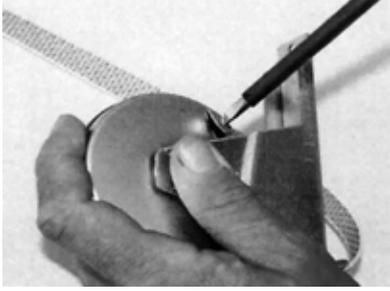


Abb. 2

Montageanleitung UP-Gurtwickler

<p>1. Mauerkasten einsetzen. Beim Einsetzen des Mauerkastens ist darauf zu achten, dass dieser nicht zusammengedrückt wird</p>	
<p>2. Bei bereits montiertem Rolladen und Rolladengurt muß das Gurtband 20 cm über die Unterkante des Mauerkastens herausragen, ggf. kürzen</p>	
<p>3. Gurt durch die Abdeckblende und den Klemmer in den Wickler einführen.</p>	
<p>4. Gurt in den Haken an der Federdose einhängen.</p>	
<p>5. Federdose leicht in Spannrichtung drehen und Sicherungshacken eindrücken. Achtung: Federdose ist gespannt. Nicht loslassen. Verletzungsgefahr!!!</p>	
<p>6. Gurt langsam einlaufen lassen und Wickler in den Mauerkasten schrauben.</p>	

Antrieb RolMotion D+ M

Inhaltsverzeichnis

1	Betriebs- und Montageanleitung	1
2	Allgemeines zur Anleitung	1
2.1	Normen und Richtlinien	1
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	1
2.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	2
2.4	Gewährleistung und Haftung	2
2.5	Kundendienst des Herstellers	2
3	Sicherheit	2
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
3.2	Gestaltung der Sicherheitshinweise	2
4	Produktbeschreibung	3
4.1	Lieferumfang	3
4.2	Zubehör	3
5	Montage	3
5.1	Mechanische Befestigung	4
5.2	Elektrischer Anschluss	4
5.3	Anschlussbeispiel RolMotion/D+ M 230 V / 50 Hz	5
5.4	Parallelschaltung	5
5.5	Inbetriebnahme	5
5.5.1	Anschluss für Montagekabel	5
5.5.2	Automatisches Einstellen der Endlagen	5
5.5.3	Ändern / Löschen der Endlagen	5
6	Fahrprofile	6
6.1	Standardmodus	6
6.2	Flüstermodus	6
6.3	Umstellung des Fahrprofils	6
7	Fehlersuche	6
8	Instandhaltung	6
9	Service / Herstelleradresse	6
10	Reparatur	7
11	Demontage und Entsorgung	7
12	Hinweise zur EU-Konformitätserklärung	7
13	Technische Daten und Maße	7
13.1	RolMotion/D+ M	8

Rollladenantrieb RolMotion/D+ M

1 Betriebs- und Montageanleitung

Befolgen Sie für eine sichere und ordnungsgemäße Verwendung diese Anweisungen. Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Bitte bewahren Sie die Betriebsanleitung zum späteren Gebrauch auf, um während der gesamten Lebensdauer des Produkts verfügbar zu sein!

Die deutsche Betriebsanleitung ist die Originalfassung.

Alle anderssprachigen Dokumente stellen Übersetzungen der Originalfassung dar.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

2 Allgemeines zur Anleitung

Die inhaltliche Gliederung ist an den Lebensphasen des elektrischen Motorantriebs (im Folgenden als „Produkt“ bezeichnet) orientiert.

Der Hersteller behält sich Änderungen der in dieser Bedienungsanleitung genannten technischen Daten vor. Sie können im Einzelnen von der jeweiligen Ausführung des Produkts abweichen, ohne dass die sachlichen Informationen grundsätzlich verändert werden und an Gültigkeit verlieren. Der aktuelle Stand der technischen Daten kann jederzeit beim Hersteller erfragt werden. Etwaige Ansprüche können hieraus nicht geltend gemacht werden. Abweichungen von Text- und Bildaussagen sind möglich und von der technischen Entwicklung, Ausstattung und vom Zubehör des Produkts abhängig. Über abweichende Angaben zu Sonderausführungen informiert der Hersteller mit den Verkaufsunterlagen. Sonstige Angaben bleiben hiervon unberührt.

2.1 Normen und Richtlinien

Bei der Ausführung wurden die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der zutreffenden Gesetze, Normen und Richtlinien angewandt. Die Sicherheit wird durch die Konformitätserklärung (siehe „EG-Konformitätserklärung“) bestätigt. Alle Angaben zur Sicherheit in dieser Betriebsanleitung beziehen sich auf die derzeit in Deutschland gültigen Gesetze und Verordnungen. Alle Angaben in der Betriebsanleitung sind jederzeit uneingeschränkt zu befolgen. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die am Einsatzort geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, zum Umweltschutz und zum Arbeitsschutz beachtet und eingehalten werden. Vorschriften und Normen für die Sicherheitsbewertung sind in der EG-Konformitätserklärung zu finden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für den Einsatz im Fassadenbau zum Antrieb von elektrisch angetriebenen Rollläden und Rollos vorgesehen.

Maßgebend für die Bestimmung des Antriebes ist das **elero** Antriebsberechnungsprogramm
www.elero.de/antriebsberechnung/

Weitere Einsatzmöglichkeiten müssen vorher mit dem Hersteller, **elero** GmbH Antriebstechnik (siehe „Adresse“) abgesprochen werden.

Für die aus der nicht bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts entstehenden Schäden haftet allein der Betreiber. Für Personen- und Sachschäden, die durch Missbrauch oder aus Verfahrensfehlern, durch unsachgemäße

Antrieb RolMotion D+ M

Bedienung und Inbetriebnahme entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Produkt darf nur von eingewiesenem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung aller Sicherheitshinweise betrieben werden.

Erst bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben dieser Betriebs- und Montageanleitung sind der sichere und fehlerfreie Gebrauch und die Betriebssicherheit des Produkts gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Beachtung und Einhaltung aller in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sowie aller geltenden berufsgenossenschaftlichen Verordnungen und der gültigen Gesetze zum Umweltschutz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der in dieser Betriebs- und Montageanleitung vorgeschriebenen Betriebsvorschriften.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gilt die Verwendung abweichend dem vom Hersteller, **elero** GmbH Antriebstechnik (Anschrift siehe „Adresse“) freigegebenen Einsatzzweck.

2.4 Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers, **elero** GmbH Antriebstechnik (siehe „Adresse“). Die Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen und werden dem Betreiber bei Lieferung übergeben. Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Öffnen des Produkts durch den Kunden
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung des Produkts
- Bauliche Veränderungen am Produkt ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers
- Betreiben des Produkts bei unsachgemäß installierten Anschlüssen, defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen
- Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und –hinweise in dieser Betriebsanleitung
- Nichteinhaltung der angegebenen technischen Daten

2.5 Kundendienst des Herstellers

Das Produkt darf im Fehlerfall nur durch den Hersteller repariert werden. Die Anschrift zum Einsenden an den Kundendienst finden Sie im Kapitel „Adresse“. Sollten Sie das Produkt nicht direkt von **elero** bezogen haben, wenden Sie sich an den Lieferanten des Produkts.

3 Sicherheit

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die allgemeinen Sicherheitshinweise beim Gebrauch von Rohrantrieben finden Sie auf den jedem Antrieb beiliegenden Falblatt „Instruktionen zur Sicherheit“ (Falblatt Art.-Nr. 138200001). Diese Betriebs- und Montageanleitung enthält alle Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung und Abwendung von Gefahren im Umgang mit dem Produkt in den einzelnen Lebenszyklen zu beachten sind. Bei Einhaltung aller aufgeführten Sicherheitshinweise ist der sichere Betrieb des Produkts gewährleistet.

3.2 Gestaltung der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument werden durch Gefahrenzeichen und Sicherheitssymbole gekennzeichnet und sind nach dem SAFE-Prinzip gestaltet. Sie enthalten Angaben zu Art und Quelle der Gefahr, zu möglichen Folgen sowie zur Abwendung der Gefahr.

Die folgende Tabelle definiert die Darstellung und Beschreibung für Gefahrenstufen mit möglichen Körperschäden, wie sie in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR	Warnt vor einem Unfall, der eintreten wird, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, was zu lebensgefährlichen, irreversiblen Verletzungen oder zum Tod führen kann.
	WARNUNG	Warnt vor einem Unfall, der eintreten kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, was zu schweren, eventuell lebensgefährlichen, irreversiblen Verletzungen oder zum Tod führen kann.
	VORSICHT	Warnt vor einem Unfall, der eintreten kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, was zu leichten, reversiblen Verletzungen führen kann.

Fig. 1 Notation Personenschaden

Die folgende Tabelle beschreibt die in vorliegender Betriebsanleitung verwendeten Piktogramme, die zur bildlichen Darstellung der Gefahrensituation im Zusammenhang mit dem Symbol für die Gefahrenstufe verwendet werden.

Symbol	Bedeutung
	Gefahr durch elektrische Spannung, Stromschlag: Dieses Symbol weist auf Gefahren durch elektrischen Strom hin.

Fig. 2 Notation spezifische Gefahr

Die folgende Tabelle definiert die in der Betriebsanleitung verwendete Darstellung und Beschreibung für Situationen, bei denen Schäden am Produkt auftreten können oder weist auf wichtige Fakten, Zustände, Tipps und Informationen hin.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	HINWEIS	Dieses Symbol warnt vor einem möglichen Sachschaden.

Antrieb RolMotion D+ M

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	WICHTIG	Dieses Symbol weist auf wichtige Fakten und Zustände sowie auf weiterführende Informationen in dieser Betriebs- und Montageanleitung hin. Außerdem verweist es auf bestimmte Anweisungen, die zusätzliche Informationen geben oder Ihnen helfen, einen Vorgang einfacher durchzuführen.
		Symbol für die erfolgende Erdung bei Schutzklasse I (Schutzleitersystem)

Fig. 3 Notation Sachschaden sowie Zusatzinformation

Das folgende Beispiel stellt den grundsätzlichen Aufbau eines Sicherheitshinweises dar:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

► Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

4 Produktbeschreibung

Der RolMotion/D+ M ist ein elektromechanischer Rohrantrieb für Rollläden und textilen Sonnenschutz. Er führt im Betrieb Radialbewegungen aus.

- Inbetriebnahme des RolMotion/D+ M mit **elero** Montagekabel.
- Reduziertes Drehmoment in der oberen und unteren Endlage.
- Geräuscharme Hysteresebremse.
- Hindernis- und Blockiererkennung.
- Behangschutz mit Freifahrt (Drehmomentabschaltung).
- Für das automatische Erkennen und Einlernen der Endlagen sowie für die Referenzfahrten (plug & play) sind oben und unten feste Anschlagpunkte bzw. Winkelleisten sowie starre Wellenverbinder erforderlich.
- Die Höhe des Behangs ist so anzupassen, dass der Hochschiebeschutz (Einbruchschutz) sicher funktioniert.
- Die Vorgaben des Rollladenherstellers sind zu beachten.
- Zyklische Referenzfahrten zum Ausgleich von Änderungen im Wickelverhalten der Rollladenstäbe.
- Neben dem gewohnten Fahrprofil (Fahrprofil Standardmodus) verfügt der Antrieb RolMotion/D+ M über ein Fahrprofil mit reduzierter Geschwindigkeit (Fahrprofil Flüstermodus).
- Langsamfahrt während Ablage der Rollladenstäbe.
- Langsamfahrt bei zeitgesteuerter Auslösung.

4.1 Lieferumfang

Antrieb mit Sicherheitsinstruktionen und Bedienungsanleitung und ggf. zusätzliche Komponenten und Zubehör gemäß Auftragsbestätigung bzw. Lieferschein.

4.2 Zubehör

Anschluss- und Montagekabel, Adaptersets, starre Wellenverbinder, Motorlager, ProLine-Steuergeräte, Funkempfänger, Funksensoren.

5 Montage

WARNUNG

Wichtige Sicherheitsanweisungen.

Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- Inbetriebnahme des RolMotion/D+ M mit elero Montagekabel zur Einstellung verschiedener Funktionen.
- Vor dem Einbau sind alle nicht benötigten Leitungen und Komponenten zu entfernen und jegliche Einrichtungen außer Betrieb zu setzen, die nicht für eine Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden.
- Die benötigten Komponenten sind: Antrieb, Anschluss- und Montagekabel, Motorlager, Adaptersets, ggf. starre Wellenverbinder, Sensoren, Steuergeräte, Funkempfänger.
- Falls Komponenten nicht mit dem Antrieb geliefert werden, lassen sich diese über unseren Katalog „Antriebe und Steuerungen für die intelligente Gebäudetechnik“ in der aktuell gültigen Fassung identifizieren. Weitere Details finden Sie auch auf unserer Website unter „Kontakt - Händlersuche“ und „Kontakt - Ansprechpartner für Fachbetriebe“.
- Das Bemessungs-Drehmoment und die Bemessungs-Betriebsdauer müssen mit den Eigenschaften des angetriebenen Teils (Behang) vereinbar sein.
- Die Koppelung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil ist im Kapitel „Mechanische Befestigung“ beschrieben.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Antrieb erhitzt sich während des Betriebs, Antriebsgehäuse kann heiß werden. Verbrennungen der Haut möglich.

- Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe) tragen.
- Ausgelöst durch einen möglichen Materialfehler kann es infolge eines Getriebebruchs, Austriebsbruchs oder eines Kupplungsdefektes zu Stoß- und oder Schlagverletzungen kommen.
- Für die Konstruktion wurden geeignete Materialien verwendet sowie eine Stichprobenprüfung durch doppelte Lastprüfung gemäß DIN EN 60335-2-97 durchgeführt.
- Verletzungsgefahr durch Stoß bzw. Schlag ausgelöst durch nicht richtig montierte oder eingerastete Motorlager. Gefährdung durch unzureichende Standfestigkeit bzw. Standsicherheit und gespeicherte Energie (Schwerkraft).
- Auswahl Motorlager nach Drehmomentangaben.
 - Antrieb muss mit sämtlichen beiliegenden Sicherungsvorrichtungen gesichert werden.
 - Prüfung auf korrekte Einrastung am Motorlager und korrekte Schraubenanzugsmomente.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

Antrieb RolMotion D+ M



Elektrischer Schlag möglich.

- ▶ Elektroarbeiten nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft ausführen lassen.

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.



Gefährdung möglich durch Teile, die im Fehlerzustand spannungsführend geworden sind.

- ▶ Der Antrieb gehört zur Schutzklasse I (Schutzleitersystem). Alle elektrisch leitfähigen Gehäuseteile des Antriebs sind mit dem Schutzleitersystem der festen Elektroinstallation verbunden, welches sich auf Erdpotenzial befindet. Die Schutzleiterverbindung ist so aufgeführt, dass sie beim Einstecken des Steckers als erste hergestellt wird und bei einem Schadensfall als letzte getrennt wird. Die Einführung der Anschlussleitung in den Antrieb ist mechanisch zugentlastet, beim Herausreißen der Leitung reißt der Schutzleiter zuletzt ab. Wenn im Fehlerfall ein stromführender Leiter das mit dem Schutzleiter verbundene Gehäuse berührt, entsteht in der Regel ein Kurzschluss, so dass die Sicherung auslöst und den Stromkreis spannungsfrei schaltet. Der Mensch bekommt im Fehlerfall überhaupt keinen Strom ab. Zum elektrischen Anschluss werden 4-adrige Anschlussleitungen (4 x 0,75 mm² Querschnitt mit schwarzem Stecker CONINVERS mit nach außen geführtem Erdungskontakt verwendet.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Fehlfunktionen aufgrund falscher Montage.

Antrieb überwickelt und zerstört eventuell Teile der Anwendung.

- ▶ Für einen sicheren Betrieb müssen die Endlagen eingestellt / eingelernt sein.
- ▶ Schulungsangebot des Herstellers für Fachbetriebe.

HINWEIS



Ausfall der Energieversorgung, Abbrechen von Maschinenteilen und andere Fehlfunktionen.

- ▶ Für einen sicheren Betrieb darf kein falsches Montieren erfolgen und die Endlageneinstellungen müssen bei Inbetriebnahme durchgeführt werden.



Beschädigung des RolMotion durch eindringende Feuchtigkeit.

- ▶ Bei Geräten mit Schutzart IP 44 müssen die Enden aller Kabel oder Stecker vor dem Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden. Diese Maßnahme muss nach Entnahme des RolMotion/D+ M aus der Originalverpackung umgesetzt werden.
- ▶ Der Antrieb darf nur so eingebaut werden, dass er nicht beregnet wird.

Wichtig



Im Auslieferungszustand (Werkseinstellung) befindet sich der RolMotion/D+ M im Inbetriebnahmemodus.

- ▶ Erforderlich ist das Einstellen der Endlagen (siehe Kapitel 5.6).

5.1 Mechanische Befestigung

Wichtige Vorüberlegung:

Der Arbeitsraum um den eingebauten Antrieb ist meistens sehr klein. Verschaffen Sie sich deshalb bereits vor der mechanischen Installation einen Überblick über die Realisierung des elektrischen Anschlusses (siehe Kapitel 5.2) und nehmen ggf. notwendige Änderungen vorweg.

HINWEIS



Beschädigung der elektrischen Leitungen durch Quetschung oder Zugbelastung.

- ▶ Alle elektrischen Leitungen so verlegen, dass sie keiner Quetschung oder Zugbelastung ausgesetzt sind.
- ▶ Biegeradien der Kabel beachten (mindestens 50 mm).
- ▶ Anschlusskabel in einer Schleife nach unten verlegen, um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft.



Beschädigung des Antriebs durch Einwirkung von Schlagkräften.

- ▶ Den Antrieb in die Welle einschieben, den Antrieb nie in die Welle einschlagen oder auf den Antrieb schlagen!
- ▶ Den Antrieb nie fallen lassen!



Beschädigung oder Zerstörung des Antriebs durch Anbohren.

- ▶ Den Antrieb nie anbohren!

Wichtig



Befestigen Sie den RolMotion/D+ M nur an den dafür vorgesehenen Befestigungselementen.

Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.

- Der Behang muss auf der Wickelwelle befestigt werden.
- Das Profilrohr muss genug Abstand zum Motorrohr aufweisen.
- Achten Sie auf ein axiales Spiel (1 bis 2 mm).

Einbau in Profilrohre

Ⓐ Antrieb mit passendem Adapter und Mitnahmering in das Profilrohr einschieben.

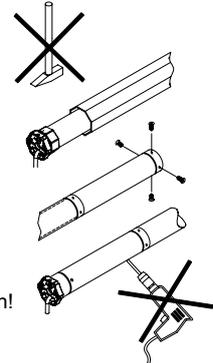
Das Motorkabel geschützt verlegen, um eine Beschädigung durch das angetriebene Teil zu verhindern.

Ⓑ Das Gegenlager gegen axiale Verschiebung sichern, z.B. Achsträger verschrauben oder vernieten.

Antrieb in der Lagerung axial sichern!

Ⓒ Behang auf der Welle befestigen!

Den Antrieb bestimmungsgemäß nur horizontal betreiben, wobei die Anschlussleitung seitlich und aus dem Aufwickelbereich des Behangs wegführt.



5.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG

Lebensgefahr durch fehlerhaften elektrischen Anschluss.



Elektrischer Schlag möglich.

- ▶ Vor der Erstinbetriebnahme den korrekten Anschluss des PE-Leiters überprüfen.

HINWEIS



Beschädigung des RolMotion/D+ M durch fehlerhaften elektrischen Anschluss.

- ▶ Vor der Erstinbetriebnahme den korrekten Anschluss des PE-Leiters überprüfen.



Beschädigung bzw. Zerstörung des RolMotion/D+ M durch Eindringen von Feuchtigkeit.

- ▶ Für Geräte mit Schutzart IP 44 muss der kundenseitige Anschluss der Kabelenden oder Stecker (Kabeldurchführung) ebenfalls nach Schutzart IP 44 ausgeführt werden.

Antrieb RolMotion D+ M



Beschädigung bzw. Zerstörung des RolMotion/D+ M für Varianten mit 230 V ~ durch fehlerhafte Ansteuerung.

- Schalter mit AUS-Voreinstellung (Totmann) für Antriebe sind in Sichtweite des RolMotion/D+ M anzubringen, aber von sich bewegenden Teilen entfernt und in Höhe von über 1,5 m.

Anschluss nur in spannungsfreiem Zustand, dazu Antriebsleitung spannungsfrei schalten.

- 1 Mit geeignetem Schraubendreher die Verriegelung des Gerätesteckers zur Leitung hin drücken.
- 2 Stecker abziehen.
- 3 Gerätestecker einführen bis die Verriegelung einrastet.

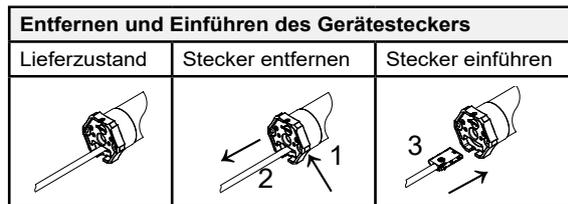


Fig. 4 Entfernen und Einführen des Gerätesteckers

5.3 Anschlussbeispiel RolMotion/D+ M 230 V / 50 Hz

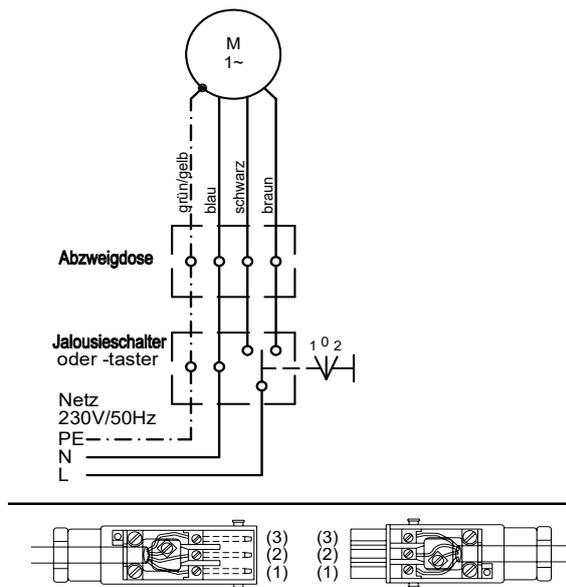


Fig. 5 Schaltbild RolMotion/D+ M 230 V / 50 Hz und Kabelbelegung bei Verwendung mit Hirschmann-Steckverbindung STAS-3

Wichtig



Die Motoransteuerungen in Fahrtrichtung Auf bzw. Ab müssen gegeneinander verriegelt sein.

Eine Umschaltzeit von mindestens 0,5 Sekunden ist einzuhalten.

5.4 Parallelschaltung

Wichtig



Sie können bis zu 3 (maximal) RolMotion/D+ M parallel anschließen. Beachten Sie dabei die maximale Schaltleistung der Schaltstelle.

Das Verhalten der Geräte ist dabei jedoch nicht synchron.

Den Antrieb RolMotion/D+ M nicht mit anderen Antrieben (z.B. elero RolTop M) parallel anschließen.

5.5 Inbetriebnahme

Wichtig



Der Antrieb befindet sich bei der Auslieferung im Inbetriebnahmemodus.

- Erforderlich ist ggf. das Einstellen der Endlagen mit Hilfe des elero Montagekabels (siehe Fig. 6).

- Der Anschluss des Montagekabels ist nur zur Inbetriebnahme des Antriebs und für Einstellvorgänge zulässig

5.5.1 Anschluss für Montagekabel

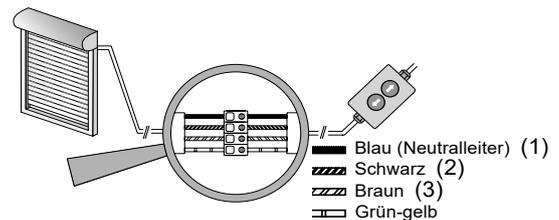


Fig. 6 Anschluss für Montagekabel

- Netz einschalten.

- Sie können jetzt die Endlagen mit dem elero Montagekabel einstellen.

5.5.2 Automatisches Einstellen der Endlagen

Wichtig



Die Einstellung der Endlagen oben und unten ist Voraussetzung für die Nutzung der Fahrprofile. Während des Vorgangs „Einstellen der Endlagen“ bewegt sich der Behang im Fahrprofil Standardmodus.

Endlagen automatisch einlernen	
1	Elektrischen Anschluss herstellen gemäß Kapitel 5.2.
2	Funktionsweise überprüfen: Gegebenenfalls Zuordnung der Richtungstasten des Bedienungsschalters/-tasters ändern bzw. tauschen.
Der Antrieb schaltet beim Erreichen des oberen oder unteren Anschlags automatisch ab. Das Einlernen wird durch weitere Fahrten des Behangs abgeschlossen.	

5.5.3 Ändern / Löschen der Endlagen

Eine Änderung bzw. Löschung einer einzelnen Endlage ist nicht möglich. Dies geschieht immer paarweise (obere und untere Endlage gleichzeitig).

Ändern / Löschen der Endlagen	
1	Netz einschalten
2	Fahren Sie den Behang mit dem Montagekabel in eine Mittelposition.
3	Drücken Sie gleichzeitig beide Richtungstasten [AUF ▲]+[AB/ZU ▼].
Der Antrieb fährt ca. 5 Sekunden kurzzeitig auf und ab.	
Die Löschung der Einstellung der Endlagen ist beendet. Die Endlagen werden wie in Kapitel 5.5.2 beschrieben erneut automatisch eingestellt.	

Antrieb RolMotion D+ M

Wichtig

Nach dem Löschen der Endlagen ist das Fahrprofil „Standardmodus“ aktiv. Siehe auch Kapitel 6 Fahrprofile.

6 Fahrprofile

Der Antrieb RolMotion/D+ M verfügt über die beiden Fahrprofile Standardmodus und Flüstermodus.

Das Fahrprofil Standardmodus ist die Werkseinstellung.

In jedem Fahrprofil ist der Behangschutz erst nach einer ununterbrochenen Auf- und Abfahrt (Zyklus) an den Behang angepasst.

6.1 Standardmodus

Fahrbewegung mit hoher Geschwindigkeit, lediglich der Beginn und das Ende der Fahrbewegung vor den Anschlagpositionen erfolgen in reduzierter Geschwindigkeit.

Eine Fahrbewegung im Fahrprofil Standardmodus wird durch einfaches Einschalten am Wandschalter/-taster ausgelöst.

6.2 Flüstermodus

Fahrbewegung in langsamer Geschwindigkeit über den gesamten Fahrweg.

Eine Fahrbewegung im Fahrprofil Flüstermodus wird durch einen „Doppelklick“ beim Einschalten (Ein - Aus - Ein) oder während der Fahrbewegung durch ein Aus- und wieder Einschalten in gleicher Bewegungsrichtung ausgelöst. Die Dauer des ausgeschalteten Zustands darf hierbei maximal eine Sekunde betragen.

Um zum Fahrprofil Standardmodus zu wechseln, muss der Antrieb für eine Sekunde ausgeschaltet werden.

Das Fahrprofil Flüstermodus ist während des Vorganges „Einstellen der Endlagen“ nicht verfügbar.

6.3 Umstellung des Fahrprofils

Der Benutzer kann entscheiden, ob bei einem einfachen Tastendruck bzw. einem automatischen Fahrbefehl (z.B. von einer Zeitschaltuhr) der Standardmodus bzw. der Flüstermodus angewendet wird. Bei doppeltem Tastendruck wird das andere Fahrprofil aktiviert.

Voraussetzungen:

- Endlagen sind eingelernt.
- Die Umschaltung zwischen den beiden Fahrprofilen ist nur an Behangposition oberer oder unterer Endlage möglich.
- Richtungsschalter bzw. -taster (Taste Auf ▲ oder Taste AB/ZU ▼) muss seit mindestens 2 Sekunden stromlos sein.

Das jeweils andere - momentan nicht aktive - Fahrprofil wird durch Ausführung einer der beiden folgenden Tastenfolgen aktiviert:

- ▶ An Position oberer Endlage:
[AUF ▲] 1 s, [AUF ▲] 1 s, [AUF ▲] 1 s,
[AB/ZU ▼] 1 s, [AB/ZU ▼] 1 s, [AB/ZU ▼] 3 s.
- ▶ An Position untere Endlage:
[AB/ZU ▼] 1 s, [AB/ZU ▼] 1 s, [AB/ZU ▼] 1 s,
[AUF ▲] 1 s, [AUF ▲] 1 s, [AUF ▲] 3 s.

Die Pausen zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen dürfen nicht länger als 1 s andauern.

Wichtig

Bei kabelgebundenen Steuergeräten ohne Tippfunktion (Selbsthaltung) muss der Fahrbefehl [AUF ▲] bzw. [AB/ZU ▼] manuell abgebrochen werden.

▶ Die Tastenfolge an oberer Endlage lautet hier:

[AUF ▲] 1 s, [STOPP ■],
[AUF ▲] 1 s, [STOPP ■],
[AUF ▲] 1 s, [STOPP ■],
[AB/ZU ▼] 1 s, [STOPP ■],
[AB/ZU ▼] 1 s, [STOPP ■],
[AB/ZU ▼] 3 s.

▶ Die Tastenfolge an unterer Endlage lautet hier:

[AB/ZU ▼] 1 s, [STOPP ■],
[AB/ZU ▼] 1 s, [STOPP ■],
[AB/ZU ▼] 1 s, [STOPP ■],
[AUF ▲] 1 s, [STOPP ■],
[AUF ▲] 1 s, [STOPP ■],
[AUF ▲] 3 s.

7 Fehlersuche

Problem / Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe Behebung
• Antrieb fährt nicht	• Keine Netzspannung • Antrieb überhitzt	• Anschluss und elektrische Spannung prüfen • Antrieb abkühlen lassen
• Antrieb fährt nur in eine Richtung	• Anschlussfehler • Fehler beim Einlernen der Endlagen	• Anschluss prüfen • Endlagen neu einlernen
• Antrieb bleibt während der Fahrt stehen	• Endlagen falsch eingelernt • Fahrt auf Zwischenposition	• Endlagen neu einlernen
• Antrieb bleibt während der Fahrt stehen und fährt in Gegenrichtung	• Schwergängiger Behang • Hindernis in Fahrweg	• Leichtgängigkeit des Behangs prüfen • Endlagen neu einlernen
• Antrieb fährt nur im Standardmodus	• Endlagen sind noch nicht eingelernt	• Mindestens zwei komplette Fahrten in Auf- und Ab-Richtung ohne Unterbrechung durchführen

Fig. 7 Fehlersuche beim RolMotion/D+ M

8 Instandhaltung

Der RolMotion/D+ M ist wartungsfrei.

9 Service / Herstelleradresse

Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Antrieb RolMotion D+ M

elero GmbH Antriebstechnik Maybachstr. 30 73278 Schlierbach Deutschland / Germany	Fon: +49 7021 9539-0 Fax: +49 7021 9539-212 info@elero.de www.elero.com
--	--

Sollten Sie einen Ansprechpartner außerhalb Deutschlands benötigen, besuchen Sie unsere Internetseiten.

10 Reparatur

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Bitte immer Folgendes angeben:

- Artikelnummer und Artikelbezeichnung auf Typenschild
- Art des Fehlers
- Begleitumstände
- Eigene Vermutung

11 Demontage und Entsorgung

Nach dem Auspacken Verpackung nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

Nach dem letzten Gebrauch Produkt nach den geltenden Vorschriften entsorgen. Die Entsorgung unterliegt zum Teil gesetzlichen Regelungen. Das zu entsorgende Gut nur an autorisierte Annahmestellen abliefern.

Umweltinformation

Auf überflüssige Verpackung wurde verzichtet. Die Verpackung kann leicht in drei Materialtypen getrennt werden: Pappe (Karton), Styropor (Polsterung) und Polyethylen (Beutel, Schaumstoff-Schutzfolie).

Das Gerät besteht aus Werkstoffen, die wieder verwendet werden können, wenn es von einem spezialisierten Fachbetrieb demontiert wird. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften zu Entsorgung von Verpackungsmaterial und Altgeräten.

Bei der Demontage muss mit zusätzlichen Gefährdungen gerechnet werden, die während des Betriebs nicht auftreten.

Vor der Demontage des Antriebs ist die Anlage mechanisch zu sichern. Der Antrieb darf nicht gewaltsam von der Anlage getrennt werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

Elektrischer Schlag möglich.

- ▶ Energieversorgungsleitungen physisch trennen und gespeicherte Energiespeicher entladen. Mindestens 5 Minuten nach dem Ausschalten warten, damit der Motor auskühlen kann und die Kondensatoren Ihre Spannung verlieren.
- ▶ Bei Demontearbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen.
- ▶ Sämtliche Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von dem im Kapitel „Sicherheitshinweise zur Elektroinstallation“ beschriebenen Personal durchgeführt werden.

Verschrottung

Bei Verschrottung des Produkts sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen internationalen, nationalen und regionalspezifischen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.



Achten Sie darauf, dass stoffliche Wiederverwertbarkeit, Demontier- und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt werden, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling und Entsorgung.



VORSICHT

Umweltschäden bei falscher Entsorgung

- ▶ Elektroschrott und Elektronikkomponenten unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
- ▶ Materialgruppen wie Kunststoffe und Metalle unterschiedlicher Art, sind sortiert dem Recycling- bzw. Entsorgungsprozess zuzuführen.

Entsorgung elektrotechnischer und elektronischer Bauteile

Die Entsorgung und Verwertung elektrotechnischer und elektronischer Bauteile hat entsprechend den jeweiligen Gesetzen bzw. Landesverordnungen zu erfolgen.

12 Hinweise zur EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **elero** GmbH, dass der Rohrantrieb RolMotion/D+ M den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.elero.de/downloads-service/

13 Technische Daten und Maße

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards) und beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C.

Funkantrieb Oximo RTS

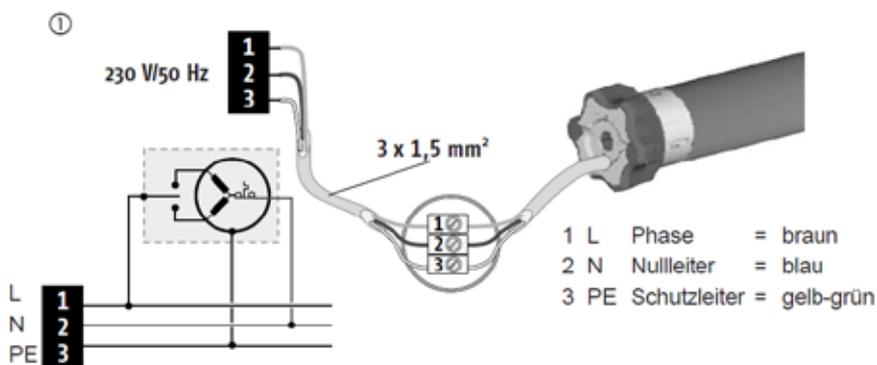
Der Oximo RTS ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der Oximo RTS bietet auch eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann.

Diese ist ab Werk auf Lüftungsposition voreingestellt. Der Oximo RTS ist ein Einphasenkondensatorantrieb mit elektronischen Endschaltern, sowie einer Hinderniserkennung und einem Festfrier-schutz. Die Steuerbefehle werden mit der Funkfrequenz 433,42 MHz übertragen.

Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Schließen Sie den Oximo RTS entsprechend der Klemmenbelegung an.
Siehe Abbildung.



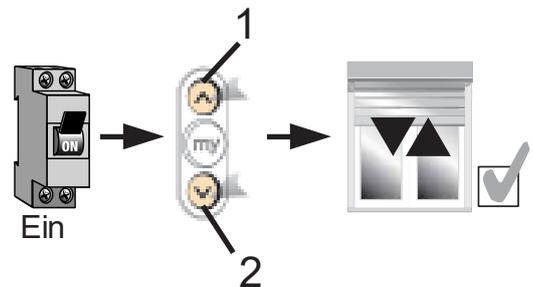
Programmierung

Hinweis:

Schließen Sie immer nur den zu programmierenden Oximo RTS an die Netzspannung an!

1. Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)

- * Stromversorgung herstellen (z.B. Sicherung auf Ein)
- * Gewünschten Kanal bzw. Sender auswählen
- * Gleichzeitig AUF-, u. AB-Taste (1,2) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft



Hinweis:

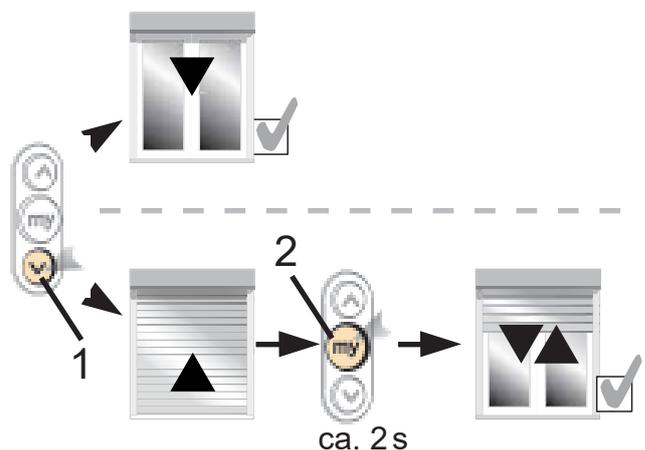
Befindet der Antrieb sich in Lernbereitschaft, fährt der Antrieb nur solange die AUF (1) oder AB-Taste (2) gedrückt wird.

2. Prüfen und ändern der Drehrichtung

- > Mit AB-Taste (1) kurz fahren.
Fährt der Behang in die Ab-Richtung
- > weiter mit Punkt 3

Drehrichtung falsch:

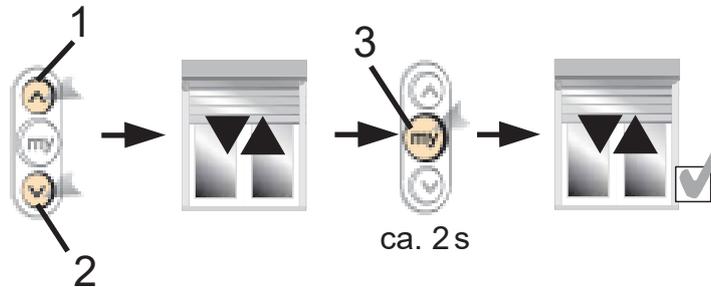
- * "my"-Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Drehrichtung wurde geändert



Programmierung Oximo RTS

Hinweis:

Die Änderung der Drehrichtung ist auch nachträglich, ohne Rücksetzen des Antriebs auf Werkseinstellung, möglich. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. Drücken Sie danach die "my"-Taste (3), bis der Antrieb erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
 > Die Drehrichtung ist umgestellt.

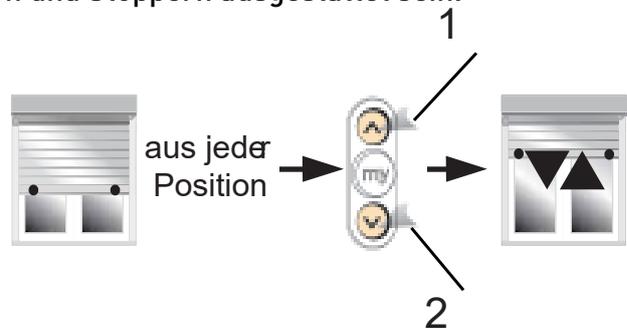


3. Einstellen und speichern der Endlagen auf Drehmoment

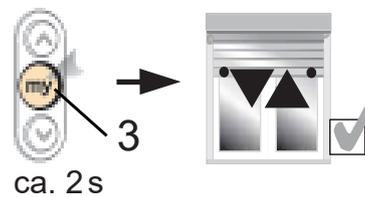
Hinweis:

Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern und Stoppnern ausgestattet sein.

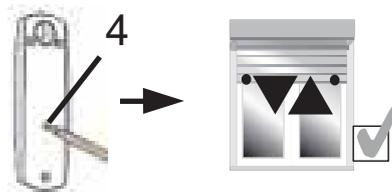
- * Unabhängig der Position des Behanges, gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



- * „my“ Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



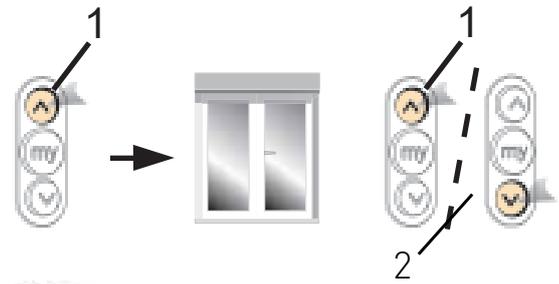
- * Am gewünschten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/ Ab-Bewegung
- > Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



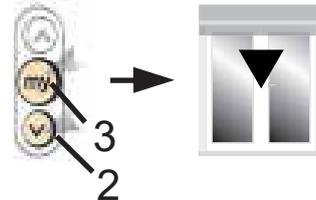
4. Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest

Anzuwenden bei integr. Drehrahmen

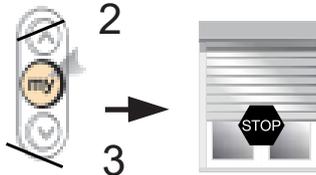
* Fahren Sie mit der AUF-Taste (1), des Funkhandsenders, den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste (1,2) möglich).



* Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AB-Taste (2).
> der Behang fährt in Ab-Richtung.



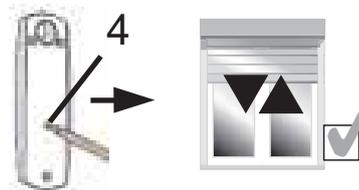
* Drücken Sie am Funkhandsender die "my"- Taste (3).
> der Behang stoppt.



* Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Endlagenerkennung ist gespeichert.

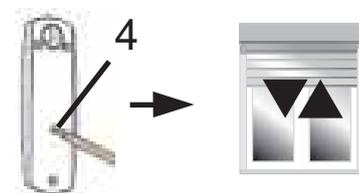


* Am vorab gewählten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf /Ab-Bewegung
> Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



5. Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors

* Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. am Kanal/Sender, der nicht gelöscht werden soll.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
> Der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.



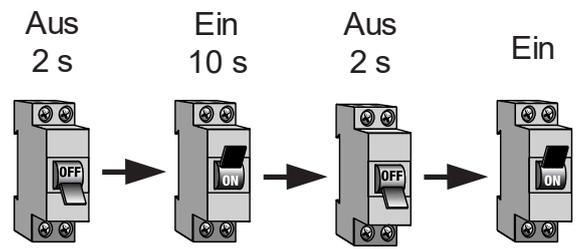
* Drücken der PROG-Taste (4) am Kanal/Sender der gelöscht werden soll.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
> Der Kanal/Sender ist gelöscht.

6. Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

6. Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Hinweis: Es werden alle Programmierungen und Einstellungen gelöscht

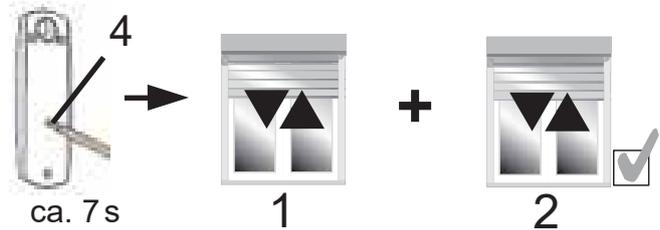
- * Strom (z. Bsp. Sicherung) für mind. 2 sec. aus
- * Strom für mind. 10 sec. ein
- * Strom für mind. 2 sec. aus
- * Strom wieder einschalten
- > Antrieb quittiert mit einer ca. 5 sec. langen Fahrbewegung
- > der Antrieb ist in Lernbereitschaft



Hinweis: Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.



- * Am Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken (mind. 7 sec.)
- > Antrieb quittiert 2x mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung
- > der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt
- > der Antrieb **muss** neu programmiert werden



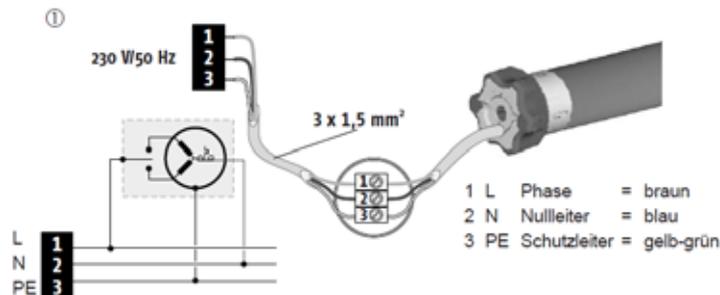
Funkantrieb Oximo io

Der Oximo io ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der Oximo io bietet auch eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann.

Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Schließen Sie den Oximo io entsprechend der Klemmenbelegung an.
Siehe Abbildung.



Programmierung

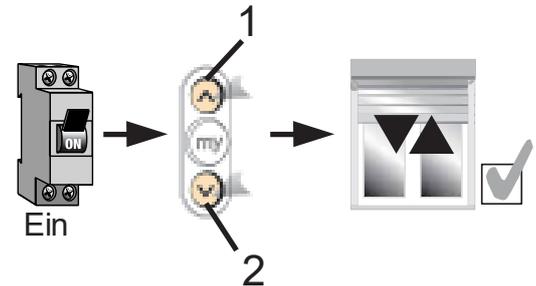
Hinweis:

Schließen Sie immer nur den zu programmierenden Oximo io an die Netzspannung an!

1. Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)
 - * Stromversorgung herstellen (z.B. Sicherung auf Ein)
 - * Gewünschten Kanal bzw. Sender auswählen
 - * Gleichzeitig AUF-, u. AB-Taste (1,2) drücken.
 - > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
 - > Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft

Hinweis:

Befindet der Antrieb sich in Lernbereitschaft, fährt der Antrieb nur solange die AUF (1) oder AB-Taste (2) gedrückt wird.

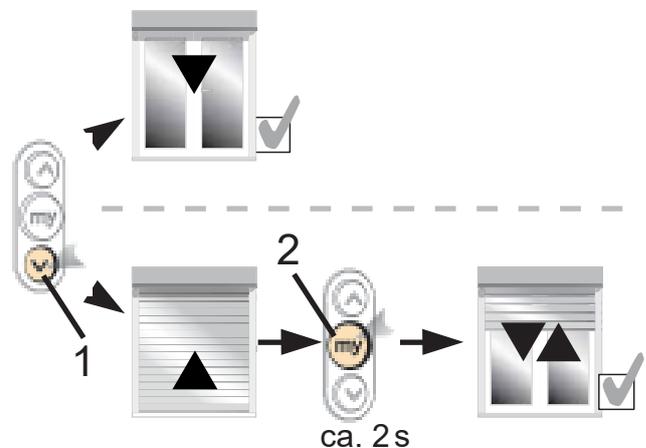


2. Prüfen und ändern der Drehrichtung

- > Mit AB-Taste (1) kurz fahren.
Fährt der Behang in die Ab-Richtung
- > weiter mit Punkt 3

Drehrichtung falsch:

- * "my"-Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Drehrichtung wurde geändert

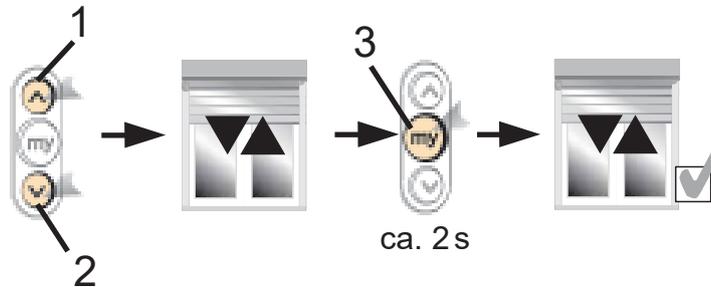


Programmierung Oximo io

Hinweis:

Die Änderung der Drehrichtung ist auch nachträglich, ohne Rücksetzen des Antriebs auf Werkseinstellung, möglich. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. Drücken Sie danach die "my"-Taste (3), bis der Antrieb erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.

> Die Drehrichtung ist umgestellt.

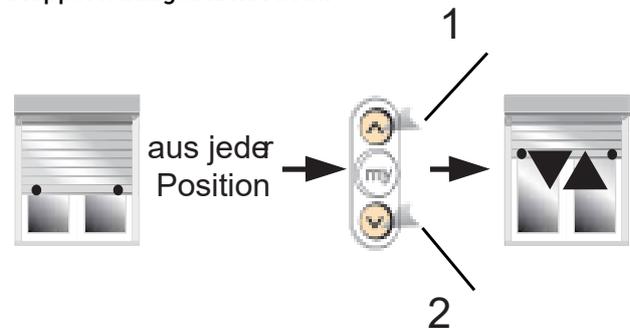


3. Einstellen und speichern der Endlagen auf Drehmoment

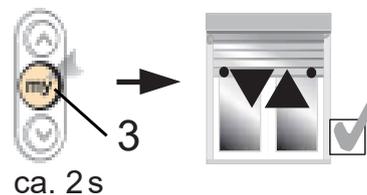
Hinweis:

Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern und Stoppem ausgestattet sein.

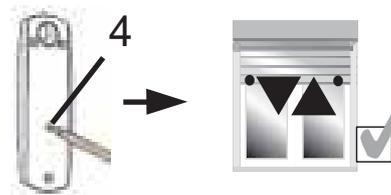
- Unabhängig der Position des Behanges,
- * gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



- * „my“ Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



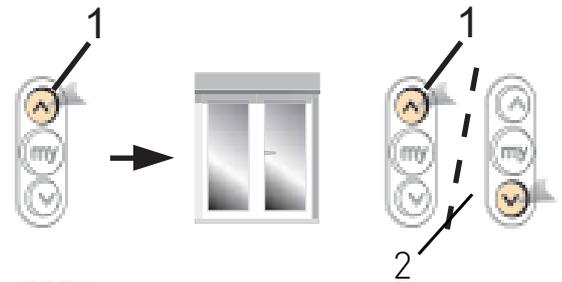
- * Am gewünschten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/ Ab-Bewegung
- > Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



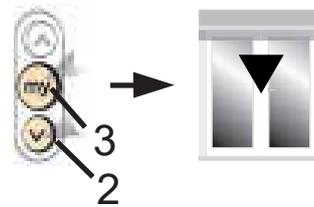
4. Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest

Anzuwenden bei integr. Drehrahmen

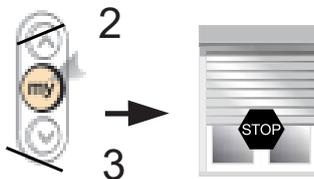
* Fahren Sie mit der AUF-Taste (1), des Funkhandsenders, den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste (1,2) möglich).



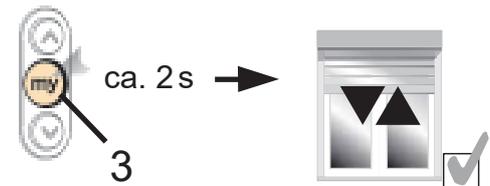
* Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my" - (3) und AB-Taste (2).
> der Behang fährt in Ab-Richtung.



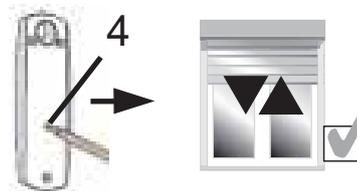
* Drücken Sie am Funkhandsender die "my" - Taste (3).
> der Behang stoppt.



* Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Endlagenerkennung ist gespeichert.



* Am vorab gewählten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung
> Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



5. Weitere Sender bzw. Sensoren einlernen

Diese Prozedur kann nur ausgeführt werden, nachdem der Schritt 1 bis 3 durchgeführt wurden.

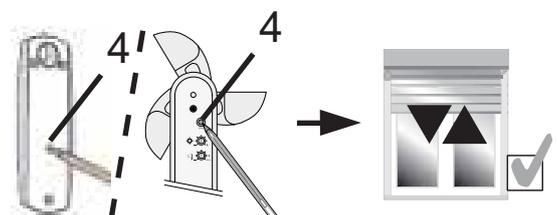
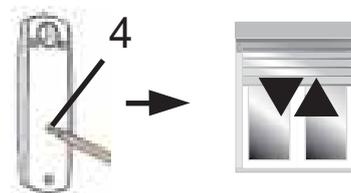
* Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. bereits eingelernten Kanal/Sender.

> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung

* Drücken der PROG-Taste (4) an dem neuen Funkhandsender bzw. Sensors

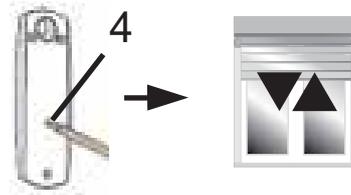
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung

> der Sender / Sensor ist eingelernt.



5. Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors

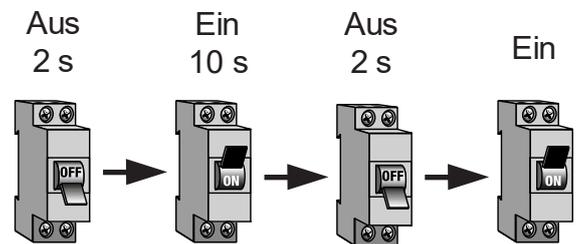
- * Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. am Kanal/Sender, der nicht gelöscht werden soll.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.
- * Drücken der PROG-Taste (4) am Kanal/Sender der gelöscht werden soll.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Der Kanal/Sender ist gelöscht.



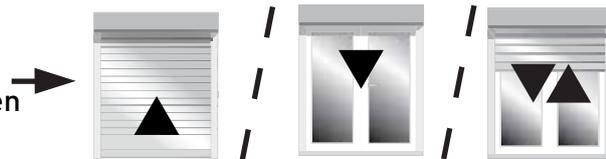
6. Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Hinweis: Es werden alle Programmierungen und Einstellungen gelöscht

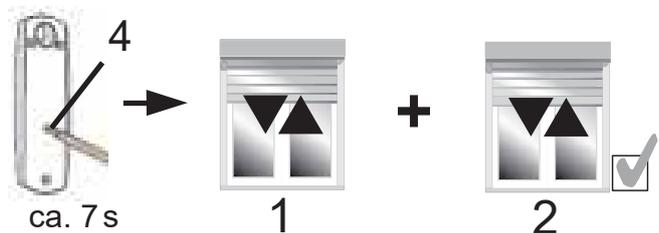
- * Strom (z. Bsp. Sicherung) für mind. 2 sec. aus
- * Strom für mind. 10 sec. ein
- * Strom für mind. 2 sec. aus
- * Strom wieder einschalten
- > Antrieb quittiert mit einer ca. 5 sec. langen Fahrbewegung
- > der Antrieb ist in Lernbereitschaft



Hinweis:
Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.



- * Am Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken (mind. 7 sec.)
- > Antrieb quittiert 2x mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung
- > der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt
- > der Antrieb muss neu programmiert werden



Funkantrieb RS100 io

Der RS100 io ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der RS100 io bietet 2 Fahrgeschwindigkeiten sowie eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann.

Elektrischer Anschluss

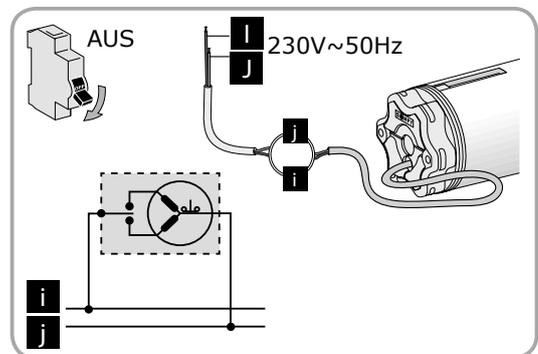
Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Hinweise:

- » Das Netzkabel des Antriebs muss immer zugänglich bleiben, damit es problemlos ausgewechselt werden kann.
- » Verlegen Sie das Netzkabel immer mit einer Schlaufe nach unten damit keine Wasser in den Antrieb läuft.
- » Der S&SO-RS100 io ist ein Antrieb der Klasse II (ohne Schutzleiter)

Schließen Sie den Oximo io entsprechend der Klemmenbelegung an.
Siehe Abbildung.

Kabel	230V ~50 Hz
Blau	Neutralleiter
Braun	Phase



2. Inbetriebnahme

In dieser Anleitung wird die Inbetriebnahme mit einem lokalen **Somfy io-homecontrol®-Funksender vom Typ Smoove io** beschrieben.

Hinweis:

Die Drehrichtung des Antriebs wird während der ersten Zyklen automatisch eingestellt. Während der ersten Bewegungen eines Rollladens kann es sein, dass die AUF / AB-Befehle vertauscht sind (sie stellen sich nach maximal 2 kompletten Zyklen von einem Endanschlag zum anderen automatisch um). **Für einen Rollladen mit festen Wellenverbindern und mit Anschlägen unten ist keine Endlageneinstellung erforderlich**

Bei Rollläden unter 0,5 m² (0,6 m x 0,7m), siehe Kapitel Fragen zum S&SO-RS100io?

3. Voreinlernen des lokalen Somfy io-Funksenders

> Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

> **Drücken Sie gleichzeitig die Auf- und Ab-Tasten**

* Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung.

Dieser Funksender ist im Antrieb voreingelernt.
Der Antrieb befindet sich ca. 10 Min. im Programmiermodus.



Programmierung RS100 io

4. Manuelle Einstellung / Neueinstellung der Endlagen

Dieses Verfahren ist nur für Rollläden ohne feste Wellenverbinder und ohne Anschläge vorgesehen.

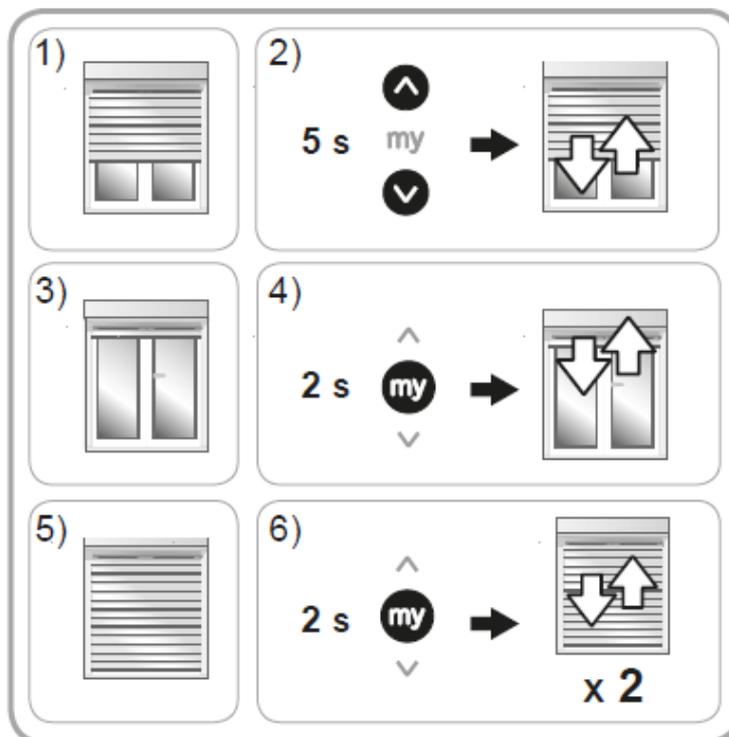
Hinweis:

Ab Punkt 3) bewegt sich der Rollladen im Einstellmodus während der ersten Sekunden etwas langsamer.

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
- 2) **Drücken sie gleichzeitig ca. 5 sec. lang die Tasten Auf und Ab bis der Rollladen mit einer kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Der Antrieb befindet sich im Einstellmodus
 - Der Antrieb bleibt ca. 10 min lang im Einstellmodus
- 3) Fahren Sie den Rollladen bis zur gewünschten oberen (oder unteren) Endlage.
- 4) **Drücken Sie ca. 2 sec. lang die Taste my, bis der Rollladen mit einer kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Die Einstellung der ersten Endlage ist abgeschlossen.
- 5) Fahren Sie den Rollladen bis zur gewünschten unteren (oder oberen) Endlage.
- 6) **Drücken Sie ca. 2 sec. lang die Taste my, bis der Rollladen mit zwei kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Die Einstellung der zweiten Endlage ist abgeschlossen.
 - * Die Einstellungen der Endlagen wurden gespeichert.
 - * Der Antrieb wechselt für ca. 10 Min. in die Lernbereitschaft, wenn kein Funksender eingelernt ist.

Das Verfahren zur Änderung der Einstellungen der Endlagen ist mit dem Einstellverfahren identisch.

Wenn Sie die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, führen Sie erneut Schritt 4 durch.



5. Einlernen des lokalen Somfy io-Funksenders

Hinweis:

Wenn sich der Antrieb nicht mehr in Lernbereitschaft befindet, führen Sie erneut **Schritt 3** und anschließend **Schritt 5** durch

Der Antrieb befindet sich in Lernbereitschaft:

> Drücken Sie kurz die PROG-Taste des einzulernenden lokalen Somfy io-homecontrol®- Funksenders:

* Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung:
Dieser Funksender ist im Antrieb eingelernt.

Hinweis:

Einige Funksender haben ON/OFF-Tasten (Ein/Aus).

Drücken Sie, um sie zu aktivieren, die ON/OFF-Taste auf der Rückseite des Funksenders.



6. Fragen zum S&SO-RS-100?

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollladen reagiert nicht.	Verkabelung fehlerhaft.	Überprüfen Sie die Verkabelung und ändern Sie sie bei Bedarf.
	Der Überhitzungsschutz des Antriebs wurde ausgelöst.	Warten Sie, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Die Batteriespannung des io-homecontrol®-Funksenders ist niedrig.	Überprüfen Sie die Batterieladung und wechseln Sie bei Bedarf die Batterie aus.
	Der Funksender ist nicht kompatibel.	Finden Sie einen Somfy-Fachpartner.
	Der verwendete io-homecontrol®-Funksender wurde nicht im Antrieb eingelernt.	Verwenden Sie einen eingelernten Funksender oder lernen Sie diesen Funksender ein.
Der Rollladen führt vor den Befehlen AUF und AB 2 kurze Bewegungen durch und bewegt sich langsam.	Die manuelle Einstellung der Endlagen wurde unterbrochen.	Wenn eine manuelle Einstellung erforderlich ist: Wiederholen Sie die Einstellung (siehe Schritt 4) Andernfalls bedienen Sie den Rollladen so, dass er einmal die obere Endlage und einmal die untere Endlage berührt, um in den Normalbetrieb zurückzukehren.
Die Drehrichtung des Antriebs stellt sich nicht automatisch selbst ein.	Dies ist ein kleiner Rollladen von ca. 0,5 m ² (ca. 0,6 m x 0,7 m).	Schließen Sie den Rollladen bis zur unteren Endlage und öffnen Sie ihn wieder, bremsen Sie ihn dabei 5 Sekunden lang (ununterbrochen) leicht mit der Hand. Schließen Sie ihn wieder bis zur unteren Endlage. Bei der nächsten Bewegung hat der Antrieb die richtige Drehrichtung gefunden.

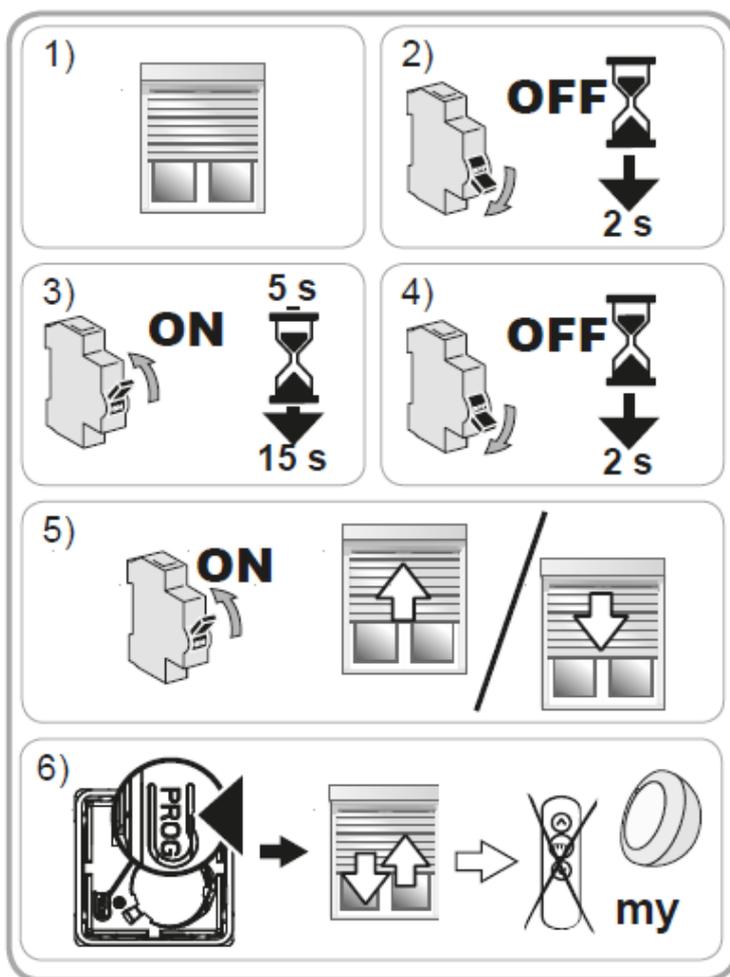
7. Auswechseln eines verlorenen oder beschädigten Somfy io-Funksenders

Hinweis:

Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für die Anwendung an, die Sie zurücksetzen möchten.

Bei diesem Zurücksetzen werden alle lokalen io-homecontrol®-Funksender, aber nicht die Sensoren, die Einstellungen der Endlagen und die Lieblingsposition gelöscht.

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
- 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5 bis 15 Sekunden wieder ein.
- 4) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- 5) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein:
* Der Rollladen führt einige Sekunden lang eine Bewegung aus.
(Wenn sich die Anwendung in der oberen oder unteren Endlage befindet, bestätigt sie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung).
- 6) Drücken Sie die PROG-Taste des neuen io-Funksenders, bis der Rollladen mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt: Der neue Funksender ist eingelernt, alle anderen io-Funksender wurden gelöscht.



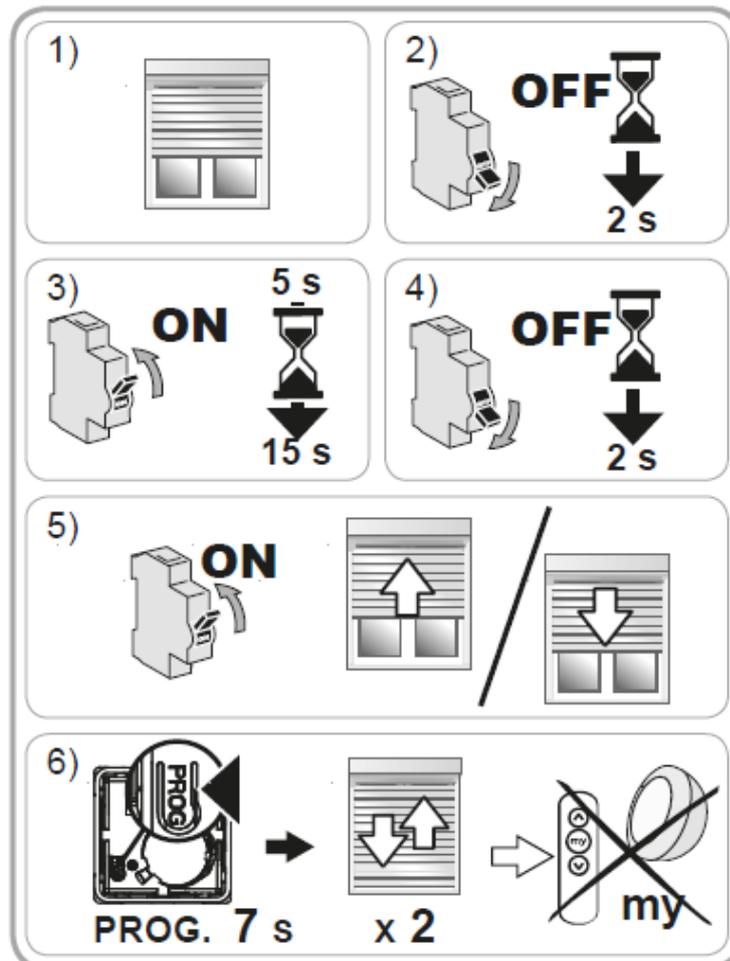
8. Rücksetzen auf Werkseinstellung

Hinweis:

Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für die Anwendung an, die Sie zurücksetzen möchten.

Beim Zurücksetzen werden alle Funksender, Sensoren und Einstellungen der Endlagen gelöscht. Die Lieblingsposition (my) wird ebenfalls zurückgesetzt

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
- 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5 bis 15 Sekunden wieder ein.
- 4) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- 5) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein:
 - * Der Rollladen führt einige Sekunden lang eine Bewegung aus. (Wenn sich die Anwendung in der oberen oder unteren Endlage befindet, bestätigt sie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung).
- 6) Drücken Sie **ca. 7 Sek. lang** die PROG-Taste des lokalen Somfy io-Funksenders, bis der Rollladen mit **2 kurzen Auf-/Abbewegungen bestätigt**.
 - * Der Antrieb ist nun wieder mit den Ausgangseinstellungen konfiguriert.
 - Wiederholen Sie die Schritte für die Inbetriebnahme (siehe Kapitel Inbetriebnahme).



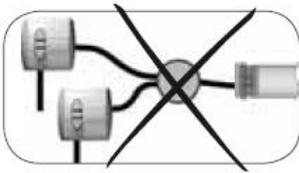
Ansteuerrichtlinien für elektronische Antriebe

(z.B. Oximo WT, Ilmo WT, Orea WT, Jalousieantrieb J4 WT)

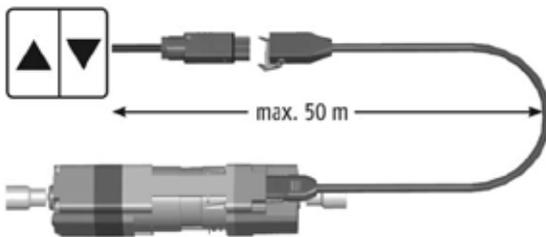
Antriebe mit elektronisch einstellbaren Endlagen haben viele Vorteile gegenüber Antrieben mit mechanischen Endlagen wie z.B. Parallelschaltbarkeit, Ferneinstellung oder keine notwendige Einhaltung einer Mindest-Distanz zwischen den Endpositionen (z.B.: nur Lamellenwendung bei Lamellen). Zusätzlich sind je nach Ausführung unterschiedliche Sicherheitsfunktionen integriert.

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten sind folgende Punkte zu beachten:

- 1. Antriebe dürfen, wie alle am Markt üblichen Antriebe, nur mit verriegelten Schalter / Steuergeräte bzw. Aktoren angesteuert werden. Deren Kontakte dürfen nicht mit Kondensatoren überbrückt werden. (Eine gleichzeitige Auf- und Ab-Ansteuerung ist nur im Installations-/Programmiermodus des Antriebes zulässig)**
- 2. Antrieb von maximal einer Steuerstelle / Steuerausgang ansteuern.**



- 3. Umschaltpause zwischen AUF- und AB-Befehl von zumindest 500ms.**
- 4. Elektronische Somfy Antriebe besitzen eine kurze Aufwachzeit von ca. 180ms. Diese Aufwachzeit ist bei kurzen Befehlen (Wendeschritt und Positionierungen) zu berücksichtigen.**
- 5. Maximal 50 m Leitungslänge vom Schalter / Steuergerät bzw. Aktorausgang zum Antrieb. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch Punkt 12.**

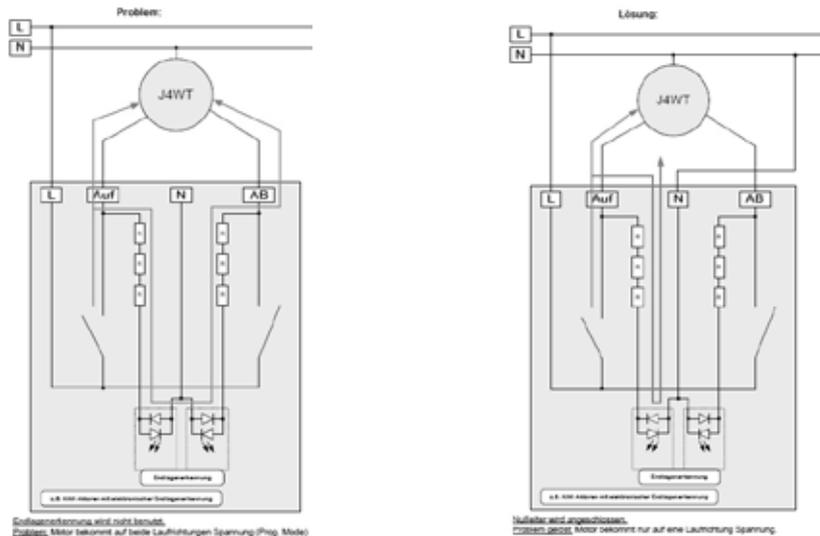


- 6. Der J4 WT kann parallel geschaltet werden (Empfehlung bis max. 3 Antriebe). Dabei sind die ist Angaben (z.B. max. Schaltbelastbarkeit, max. Anzahl der Antriebe pro Motorausgang) des entsprechenden Schalter- / Steuergerät- bzw. Aktorherstellers zu beachten. (Anlaufstrom J4WT: 9A in den ersten 3ms). Maximale Gesamtleitungslänge: 50 m. Bitte beachten Sie auch Punkt 12.**

Ansteuerrichtlinien für elektronische Antriebe

(z.B. Oximo WT, Ilmo WT, Orea WT, Jalousieantrieb J4 WT)

7. Bei manchen, vor allem KNX (EIB) Systemen, muss der Neutraleiter am entsprechenden Aktor- / Motorausgang angeschlossen werden.



Dabei dient der Neutraleiteranschluss am Aktor als notwendiger Messpunkt.

In diesem Fall muss zwingend jede N-Klemme (Messpunkt am Aktor) und jeder Antriebsneutraleiter auf Neutraleiterpotential (N-Schiene) gelegt werden. Übergeordnet gelten die Vorschriften des Herstellers.

8. Die Ansteuerung darf nicht über Halbleiterrelais (solid state relais, Triac) erfolgen.

9. Der Antrieb kann nicht in Verbindung mit einer Netzfreischaltung betrieben werden.

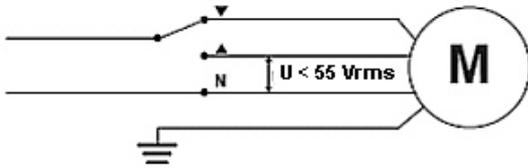
10. Der Antrieb darf nicht an einem Regeltrenntrafo betrieben werden. Bei Einsatz eines Frequenzumformers darf der Antrieb mit max. 63Hz betrieben werden.

11. Mehrere Antriebe dürfen nicht gemeinsam in ein mehrpoliges Kabel zusammenfasst werden. (Jeder Antrieb muss eine eigene Zuleitung haben) Für weitere Installationshinweise beachten Sie bitte auch Punkt 12.

Ansteuerrichtlinien für elektronische Antriebe

(z.B. Oximo WT, Ilmo WT, Orea WT, Jalousieantrieb J4 WT)

12. Wenn eine Laufrichtung des J4 WT Antriebes angesteuert wird, darf die Spannung der andere Laufrichtung maximal 55 V rms betragen. Die Spannungsmessung muss mit einem Meßgerät mit einer Eingangsimpedanz größer 1MΩ erfolgen. Alle Verbraucher in dieser Installation müssen eingeschaltet sein.



ALLE elektronische WT Antriebe		
Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
Endlagen werden überfahren oder verstellen sich	Maximale Leitungslänge überschritten oder mehrere Antriebe in ein mehrpoliges Kabel geführt.	Trennrelais (möglichst nahe beim Motor) oder Entstörmodul einsetzen
Endlagen werden überfahren oder verstellen sich	Ansteuerung (Steuergerät/Aktor) über z.B. Halbleiterrelais (solid state relais, Triac)	Ansteuerung (Steuergerät/Aktor) über herkömmliche Relaisausgänge.
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl	Maximale Leitungslänge überschritten	Trennrelais (möglichst nahe beim Motor) oder Entstörmodul einsetzen
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl	Bei manchen Aktoren muss der Neutralleiter direkt/mehrfach (je Antriebsausgang) am Aktor angeschlossen werden	Siehe Punkt 7
Keine Reaktion der Jalousie bei einem Auf- oder Ab-Befehl bzw. Endlagen verstellen sich	Netzfreischtaltung	betroffenen Stromreis ohne Netzfreischtaltung betreiben

Besonderheiten Elektronische WT Jalousie- und Raffstorantriebe z.B. J4WT		
Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
Keine- oder nur minimale Reaktion der Jalousie durch Wendebefehl	Aufwachzeit des Antriebes nicht berücksichtigt. Siehe Punkt 4.	Aufwachzeit berücksichtigen. Für ein optimales Wendergebnis kann bei Somfy Motorcontrollern die Aufwachzeit separat eingestellt werden.

Konformitätserklärung

EG - Konformitätserklärung



EUROSUN
SONNENSCHUTZ

Produkte: EUROSUN - Rollläden

Typen: Vorbaurollläden 20° ES
Vorbaurollläden 20° EP
Vorbaurollläden 90° ES
Vorbaurollläden 90° EP
RBK (Rollladensystem für bauseitige Aufsatzkästen)

Auch gültig bei Einbau in:
Fenstersystemen / Fassadensystemen

Verwendungszweck:

außenliegender Sonnenschutz entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13659 Abschlüsse Außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

EN 60335-2-97:2015 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke; Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Die Einhaltung der Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU** wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der **Richtlinie 2006/42/EG** sichergestellt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Herr Jiri Svoboda, Anschrift siehe Hersteller

Hersteller:

EUROSUN Sonnenschutz s.r.o
Svatbínská 494
CZ- 281 63 Kostelec nad Černými lesy
Tschechische Republik

Peter Megis
Technikleiter

Jiří Svoboda
Geschäftsführer

Kostelec nad Černými lesy, Januar 2020

Leistungserklärung

EG - Leistungserklärung



EUROSUN
SONNENSCHUTZ

Produkte: EUROSUN - Rollläden

Typen: Vorbaurollläden 20° ES
Vorbaurollläden 20° EP
Vorbaurollläden 90° ES
Vorbaurollläden 90° EP
RBK (Rollladensystem für bauseitige Aufsatzkästen)

Verwendungszweck: Außenliegender Sonnenschutz;

Hersteller: EUROSUN Sonnenschutz s.r.o
Svatbínská 494
CZ- 281 63 Kostelec nad Černými lesy
Tschechische Republik

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der **Bauproduktenverordnung 305/2011/EG** durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind:

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Norm	
Windwiderstandsklasse 0-6*	EN 13659:2009-01	Angaben zum Windwiderstand sind im gleichnamigen Kapitel in der Bedienungs- und Wartungsanleitung eindeutig festgelegt.

* Die Mindestklasse bei der Einsatzempfehlung ist die Klasse 2. Panzer können bei genauerer Kenntnis der örtlichen Situation auch mit kleineren Windwiderstandsklassen eingesetzt werden. Die Klasse 0 wird entweder vergeben wenn die Klasse 1 nicht erreicht wurde, oder, wenn der Windwiderstand nicht geprüft wurde.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Herr Jiri Svoboda, Anschrift siehe Hersteller


Peter Megis
Technikleiter


Jiří Svoboda
Geschäftsführer

Kostelec nad Černými lesy, Januar 2020

Übergabeprotokoll

Sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein EUROSUN Markenprodukt entschieden haben. Unsere Anlagen werden mit größter Sorgfalt und langjähriger Erfahrung gefertigt.

Ihr Produkte wurde nach EN 13659 gefertigt
und am

fachgerecht montiert und übergeben.

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist übergeben worden und muss vor der Nutzung des Produktes gelesen werden.

Eine Einweisung hat stattgefunden.

Auf die Sicherheitshinweise wurde hingewiesen.

Fachbetrieb

Kunde:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Name

Datum

PLZ

Ort

Ort

Unterschrift

Datum

Unterschrift

